

3D - Bälle

[Sonder- Serienbälle](#)

Stand: 28-01-05

[Ball of Fame](#)

Stand: 30-12-2004

[zurück zur Übersicht](#)

Sonderbälle und Serienbälle

2005

2004



3D Härry Pötter (GL, GX, GR) **GX ausverkauft !!**

G: 75g, S:12 cm, H:68 (GL) 64 (GR)sh , Günters Vorgabe für den Ball war der Birdie Z 05, Härte Sprunghöhe und Temperaturverhalten sind sehr gut gelungen, nur das Gewicht ist 15 g höher, der Ball läßt sich genau da einsetzen wo man einen Z 05 auch spielt, wem das hohe Gewicht nichts ausmacht, aber an Brücken zum Beispiel ist das schon ein gewaltiger Klotz den man drüber wuchten muß, mit den Varianten GL, GX hat man hier zwei Bälle mit unterschiedlich Bandenverhalten analog dem glatten Z 05 und dem strukturierten Little Z 05.

Urteil: guter Ball, zumals den Birdie Z 05 schon lange nicht mehr gibt

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)



3D Rendsburg professional 4 (ML, MR)

G: 53g, S:16 cm, H:96 (ML) 95 (MR) sh , der Ball war als Nachbau eines Maier Magnum angekündigt, außer der Farbe hat er nicht damit gemein, der Ball ist sehr konstant, was bei der Härte auch nicht verwundert, aber die Einsatzmöglichkeiten sind sehr gering, zum Kullern rollt der 3D Lack nicht genug, ab weitschlag wird sich der Lack aller Wahrscheinlichkeit gleich in Wohlgefallen auflösen, war beim Rendsbug 1 zumindestens so, 10 Schläge und der Ball war größtenteils roh, für Brücken ist er zu rutschig, der Rohling verläßt auch sofort die Bahn wenn man mal etwas viel Schnitt hat

Urteil: Finger weg, nur Sammelball

Bezugsquelle: Fun Sports, Heike Plachota

	
<p>3D 17. IVTT (KL, KR) ausverkauft !!</p> <p>G: 34g, S:10 cm, H:42 (KL) sh , dieser Ball ist nochmal eine bischen langsamer als der Indoor No.2 bei ähnlichen Eigenschaften und sprunghöhenmäßig etwa beim D 07, das geringere Gewicht ist eine Folge der K- Größe, der Ball nimmt kaum Schnitt und ist angenehm zu spielen.</p> <p>Urteil: gute Abstufung zu vorhandenem Material</p> <p>Bezugsquelle: Heinz Laukes (Österreich)</p>	<p>3D Wühler Willy (GL, GX, GR)</p> <p>G: 52g, S:6 cm, H:53 (KX) , 46 (KR) sh, der Ball war von Sven als idealer Birdie Weinheim Nachbau angekündigt, nach unbestätigten Infos hat er sogar einen originalen Weinheim als Muster zu 3D gesandt. Das Ergebnis des Rohlings ist 1A, aber es zeigt sich das der 3D Lack ganz anders ist als als der alte SV Golf Lack auf dem Weinheim. Der Ball hat einfach nicht dieses Rollverhalten, der Weinheim bleibt einmalig, der Wühler Willy rollt eher wie ein Birdie Z 20 oder BirgitStumpp. Der beste Weinheim Nachbau von 3D bleibt der 35 Jahre Mannheim, ich denke ein Baumer lackierter Rohling ist hier auch top.</p> <p>Urteil: sehr gut</p> <p>Bezugsquelle: Sven Wilke</p>
	
<p>3D Indoor No.2 Marco Polo MR ausverkauft !!</p> <p>G: 44g, S:12 cm, H:40 (ML) 37 (MR) sh , dieser weicherer Ball ist die langsamere Abstufung zum Score 8 oder Birdie Little D 05 und damit sehr sehr ähnlich einen Little D 03, auch das Bandenverhalten ist ähnlich, vielleicht ein paar Shore weicher als die Birdies</p> <p>Urteil: Standard Ball</p> <p>Bezugsquelle: Franz Berger (Österreich)</p>	<p>3D Minigolf kommt zu Dir (KL,KR)</p> <p>G: 35g, S:7cm, H:56 (KX) , 52 (KR) sh, der zweite Ball von der Minigolfcompany, Eigenschaften genau wie der erste (oh sorry ist 4 g schwerer) man könnte ihn auch Team Malmö 2003 oder Mini 2000 oder oder oder nennen, ich weiß nicht was das soll ein Auftraggeber macht zweimal das gleiche.</p> <p>Urteil: reiner Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Alfred Curda (Österreich)</p>

	
<p>3D 1001 Pokalideen (GL, GX, GR)</p> <p>G: 61g, S:33 cm, H:54 (GL) 50 (GR) sh , Günter hat hier was neues produziert, vergleichbares Material habe ich nicht in meinem umfangreichen Sortiment, der Rohling ist glatt jedoch sehr aggressiv bandend, der Rauhlack bandet sehr konstant und vor allem wer ungleichmäßig Schnitt im Schlag hat, hat hiermit keine Probleme , der Ball verzeiht in dieser Hinsicht sehr viel, der GL ist eher etwas rutschig, das könnte sich jedoch bei Gebrauch schnell geben, trotz allem wird es nur wenig Einsatzmöglichkeiten für diesen Ball geben.</p> <p>Urteil: eher Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)</p>	<p>3D www.Minigolfmania.it (KL, KX, KR)</p> <p>G: 56g, S:29 cm, H:30 (KX) , 28 (KR) sh, der Ball ist von seinen Eigenschaften her wie die bekannten 3D Kampfratte, Osiris u.a. Die Sprunghöhe ist zwischen BoF Em 82 Dirk Czerwek und Kampfratte. Besonders die Rauhlack Variante gefällt mir gut, da sie relativ griffig ist ohne aber grob geschliffen zu sein, der Rohling ist sehr glatt geschliffen</p> <p>Urteil: Abstufung zu vorhandenem Material</p> <p>Bezugsquelle: Fabio Corio (Italien)</p>
	
<p>3D 25 Domreiterpokal (ML, MX)</p> <p>G: 66g, S:32 cm, H:33 (KX) sh , ein Ball der in Richtung der BoFs Boris Arzuffi, Lozza Seniroen, Daniela di Palma geht, das Material ist jedoch etwas weicher bei deutlich besserer Elastizität, besonders die Rauhlackvariante ist genial auf Beton Bahnen (Bandenverhalten auf Rohrbanden, z.B. Bahn 5) nicht zu rau und nicht zu glatt, die ML Variante würde ich nicht empfehlen, da der Lack sich auf dem Ball teilweise verschieben läßt und sicher nicht lange halten wird, der Ball zeigt ein gutes Bremsverhalten und ist angenehm wie ein alter weicher 083 zu spielen.</p> <p>Urteil: guter bislang doch unterschätzter Ball</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports und Ballhändler</p>	<p>3D ADES 40. Messepreis 2004 (KL, KX, KR)</p> <p>G: 52g, S:44 cm, H:33 (KX) , 32 (KR) sh, 3D Herr der Bälle 2 eine Spur härter, der Rohling ist jedoch glatt geschliffen und es gibt ihn im Gegensatz zum Herr der Bälle 2 auch in Glattlack, das minimal härtere Material bewirkt das der Ball etwas rolliger ist als der Herr 2. Der Ball ist ein gelungener Nachbau für alle die den Herr der Bälle 2 nicht haben</p> <p>Urteil: top</p> <p>Bezugsquelle: Fritz Knotzer (Österreich)</p>

	
<p>3D Balla Balla 2 (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G: 56g, S:20 cm, H:33 (KX) 28 (KR) sh , der Ball ist sehr ähnlich dem BoF EM 1982 DirkCzerwek, gleiches Material gleiches Temperaturverhalten, Härte und Gewicht, nur ca. 3 cm langsamer, sowohl Rauhlack als auch Rohling sind etwas glatter geschliffen als der BoF EM 82, was kein Nachteil ist, besonders der Rohling ist daher nicht so aggressiv aber dennoch sehr gut bandend. Auf Grund des geringeren Tempos eine super Alternative bei der man schnell zugreifen sollte bevor er ausverkauft ist.</p> <p>Urteil: muß man haben</p> <p>Bezugsquelle: Miroslav Stoparic</p>	<p>3D DM 2004 Brilon (ML, MX) ausverkauft !!</p> <p>G: 62g, S:13 cm, H:49 (ML) 48 (MR) sh , ein schwerer für mich unangenehmer Ball, auch das Material ist sehr plastisch, gefühlsmäßig ist der Ball viel härter als das was das Meßgerät sagt, eine minimal schneller Variante zum BoF PCup 2003 Anabela , Der Rohling ist ein konstant bandender Doppelwellenball. wobei das Material an sich nicht überzeugen kann.</p> <p>Urteil: Sammelball oder zur Ergänzung , wenn man ähnliches noch nicht hat.</p> <p>Bezugsquelle: MGC Brilon</p>
	
<p>3D 40 Jahre 1. MGC Mainz (KL, KX, KR) KX ausverkauft !!</p> <p>G: 33g, S:1 cm, H:38 (KL) 30 (KR)sh , ein toter Ball für kühle Temperaturen, da man ihn da auch nur leicht wärmen muß, der Ball ist auch bei niedrigen Temperaturen bereits weich, erreicht der Ball jedoch eine Kerntemperatur von ca 30 Grad ist er kaum noch zu kontrollieren, selbst im Heizkoffer hat man Schwierigkeiten, Sprunghöhen von 12 und mehr cm. sind am Hosenbund locker zu erreichen !! Der Rohling ist aus diesen Gründen eher unnützlich, den Rauhlack gabs nie zu kaufen, den haben nur Turnierteilnehmer des Rhein-Main Turnieres 2004 bekommen. Der ist nur auf dem privatballmarkt zu sehr hohen Preisen erhältlich</p> <p>Urteil: sehr guter Ball bei kühlem Wetter mit extrem kritischem Temperaturverlauf</p> <p>Bezugsquelle: MGC Mainz, Bernd Szablikowski, m Ritschi Schäfer</p>	<p>3D 40 Jahre MGC Ludwigshafen (KL, KX, KR) KR ausverkauft !!</p> <p>G: 41g, S:2 cm, H:45 (KL) 42 (KR) sh , Der Ball ist ebenfalls im Temperaturverlauf extrem kritisch, zudem ist das Material extrem plastisch, was zu einem seltsamen Rollverhalten führt, dieser Ball ist im Heizkoffer jedoch gut zu kontrollieren Der Rohling ist sehr glatt geschliffen und der Rauhlack gut strukturiert ohne pockig rau zu sein. Der Rohling hat mittlerweile eine große Beliebtheit erlangt so daß er bereits ausverkauft ist</p> <p>Urteil: Nischen und Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: MGC Ludwigshafen</p>

	
<p>3D Jubiläumscup EC Bern Enge 2004 (KX, KR)</p> <p>G: 54g, S:44 cm, H:45 (KX) 38 (KR)sh , der Ball wurde vor dem Erscheinen oft mit dem Pilatus verglichen, hat mit diesem aber gar nichts zu tun, er ist etwas langsamer und viel viel weicher, mit leichten Strukturlack (es gibt auch fast ganz glatte) eignet sich der Ball hervorragend zum Bandenspiel auf Beton Bahnen, für Röhren auf Eternit, wie ich ihn eigentlich dachte ist er eher nicht so gut geeignet (wegen des Strukturlackes schluckt der BALL eher schlecht, ich werde mir jedoch einen Rohling glatt lackieren lassen) und in vielen Fällen auch zu langsam, da die Temperaturkonstanz sehr gut ist, kann man da auch mit wärmen nicht viel machen, der Rohling ist auch griffig in der Oberfläche und ist hervorragend an einigen Winkeln (Ersatz für Deutschmann 067). Es gibt von 3D kaum vergleichbares Material, der Ball schließt somit eine Lücke im Sortiment.</p> <p>Urteil: empfehlenswert</p> <p>Bezugsquelle: Raphael Schmucki (Schweiz)</p>	<p>3D Maus 1 (ML, MX,MR) ML, MX ausverkauft !!</p> <p>G: 57g, S:58 cm, H:47 (ML) 42 (MR) sh , ein schneller Ball der sich doch stark von den anderen schnellen Bällen unterscheidet, die 3D dieses Jahr raus gebracht hat (Insolvenz blau, Svenska Cupen) er ist deutlich leichter und wenn auch nicht ganz so weich wie der Svenska Cupen, besonders die Rauhlackvariante kann voll überzeugen, im Bandenverhalten genau die richtige Mischung zwischen Lackball und Rohling und auf keinen Fall rutschig, wie viele andere Rauhlackbälle bei 3D.</p> <p>Urteil: sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: Harry Rothe, Ballhändler</p>
	
<p>3D Em 2004 Timisoara (ML)</p> <p>G: 83g, S:30 cm, H:84 (ML) sh , der Ball war ca 15 Monate in der Sofortball - Liste bei 3D, niemand wollte ihn, was auch verständlich ist, er spielt sich wie ein Stein, schwer und uferlos hart, ich glaube ich habe noch keinen unbrauchbaren Ball von 3D gesehen</p> <p>Urteil: ausschließlich Sammelball, Finger weg!</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports</p>	<p>3D SEM 2004 Bad Munder (ML, MX, MR)</p> <p>G: 69 g, S: 49 cm H: 64 (ML), 57 (MR), ein Medium Rohrball, der sich jedoch in Bad Munder auch für Vorbandenschläge auf den Filzbahnen bestens bewährt hat (Torbahn und Rinne), er bandet sehr exakt und rollt auch recht gut,</p> <p>Urteil: guter schneller Ball (ML)Rauhlack und Rohling sind eher Sammelbälle</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports und Ballhändler</p>

	
<p>3D 30 Jahre BGC Würzburg (ML, MX)</p> <p>G: 63g, S:32 cm, H:54 (ML) sh , der Ball ist nahezu identisch dem weißen 2. Hallencup Garsten aus Österreich, der Ball ist recht hart und unangenehm , den ML kann man ja noch mal an Pyramiden einsetzen, der Raumlack wird eher in Sammeltaschen verschwinden.</p> <p>Urteil: reiner Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: BGC Würzburg , Fun Sports</p>	<p>3D Bööö (ML, MX, MR) ausverkauft !!</p> <p>G: 40 g, S: 8 cm H: 48 (MX), 41 (MR), der Ball ähnelt ein bisschen dem Noppel02 ist auch ungleichmäßig rau geschliffen, während der Rohling eine gute Oberfläche hat, nicht ganz glatt aber gleichmäßig, eine Glatlack habe ich bislang leider nicht gesehen, Der Ball ist ein bisschen Härter als die BoFs von Ralph Brandt oder Jörn Osnabütigge, geht aber in die Richtung und ist je nachtemperatur ein wenig schneller.</p> <p>Urteil: Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Andreas Flammann, Fun Sports</p>
	
<p>3D Traki Maus 2004 (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G: 35g, S:24cm, H:33 (KL) 27 (KR)sh , der Ball ist nahezu identisch auch im temperaturverhalten dem gesuchten UAE Festwochenpreis Alt Erlaa bzw einem 513, vielleicht minimal weicher, auch der Rauhschliff der KX Variante ist genausogut gelungen, alles in allem ein weicher angenehm spielbarer Ball besonders für die Abt. 1 geeignet.</p> <p>Urteil: top Ball, wenn mansowas noch nicht hat</p> <p>Bezugsquelle: Manfred Schöllner (Österreich)</p>	<p>3D BGC Score 2004 (KL, KX, KR)</p> <p>G: 42 g, S: 8,5 cm, H: 49 (KL) 47 (KR) ein toter etwas schwerer Ball ähnlich dem gelben SEM 2004 Bad M ünder nur etwa 3 cm schneller. In der Richtung hat es bislang wenig gegeben, ob man diese feinen Abstufungen im Flunschen Bereich (ähnliche Bälle haben bislang 32-36 g Gewicht) braucht will ich mal dahin gestellt sein lassen. Temperaturkonstanz und Rollverhalten sind gut.</p> <p>Urteil: gut</p> <p>Bezugsquelle: Bernhard Lauffer (Österreich)</p>

	
<p>3D 80 Jahre SV Lurup (GL, GX, GR)</p> <p>G: 56g, S:17 cm, H:56 (KL) 44 (KR) sh , die Lackvarianten sind sehr hart und rutschig lackiert, auch der Rauhlack ist nicht wirklich rau, der Rohling ist jedoch einguter Bodenwellenball und eine langsamere Variante zum 3D mcmoeve, härter als der Celle und der 3 ??? und damit auch schnittfreudiger</p> <p>Urteil: brauchbar ; Rohling gut</p> <p>Bezugsquelle: Oliver Christ</p>	<p>3D Jugendlager 2004 Linz (ML,MR)</p> <p>G: 69g, S:57 cm, H:59 (ML) 55 (KR)sh ein Ball ähnlich einem Deutschmann 086 nur hat das 3D material nicht das Bandenverhalten eines alten 086, mit dem man ja auch mal zentrieren kann, den Ball kann man als härte Abstufung zu Insolvenz blau oder dem blauen Svenska Cupen sehen. Es ist auch ein Sponsorball, der Erlös kommt der Jugend in Österreich zugute.</p> <p>Urteil: eher Sammelball mit geringen Einsatzmöglichkeiten</p> <p>Bezugsquelle: ÖBGV, Leo Moik</p>
	
<p>3D 20 Jahre BGC Diepholz (ML)</p> <p>G: 40g, S:7 cm, H:56 (KL) sh , ein Nachbau des 3D Little Malteser, nur minimal härter und dadurch auch etwas rolliger, der Lack ist wenn man den Ball kauft sehr rutschig und glatt, das gibt sich aber wie bei vielen 3D Bällen nach kurzer Zeit, es gibt ihn in zwei Stempelvarianten</p> <p>Urteil: Gute Alternative zum mittlerweile sehr teuren Little Malteser</p> <p>Bezugsquelle: BGC Diepholz, Fun Sports</p>	<p>3D H & I wedding (KL, KX, KR)</p> <p>G:27g, S:6,5cm, H:40 (KL) 35 (KR) sh , ein sehr leichter und weicher toter Ball, ähnlich einem alten mg 1 auch mit ähnlich mittelmäßiger Temperaturkonstanz. Der Ball schwimmt jedoch nicht, dazu hat er noch etwa 2 Gramm zuviel. Der Ball ist eine gelungene Abstufung zum 213 Serienball nach unten, als Rohling wird man ihn sicher nicht brauchen. Aber als KL,KX ist er gut einsetzbar (Windstille vorausgesetzt)</p> <p>Urteil: top</p> <p>Bezugsquelle: Heinz Weber</p>



3D Balla Balla 4 (KL, KX, KR) KL, KX ausverkauft !!

G: 53g, S:39 cm, H:42 (KL) , 35 (KR)sh , dieser Ball sollte die schnellere Abstufung zum Balla Balla 3 sein, bei gleicher Härte und Gewicht. Das ist jedoch mißlungen, er ist leichter und deutlich härter. Von den lackierten Varianten gibt es nur jeweils 60 Stück, der Rest sind Rohlinge, die im Moment von Fr. Baumer lackiert werden. Der Ball bremst unangenehm und hat auch manchmal merkwürdig unkonstante Bandeneigenschaften. Ich denke die Baumer Lackvariante wird da etwas rolliger sein. Der Rohling ist zudem ein brauchbarer Winkelball mit gutem Banden- und Schnittverhalten.

Urteil: noch gut

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic



3D Osiris (KL,KX, KR) ausverkauft !!

G: 56g, S:32 cm, H:34 (KL) , 28 (KR)sh , der Osiris hat von den 5 gleichen Bällen die beste Lackverarbeitung und einen eher rauhen Rauhlack

Urteil: super Ball muß man haben (aber einmal reicht)

Bezugsquelle: Rainer Deck (Arheilgen)

3D Rendsburg professional 3 (GL, GX)

G:47g, S:8 cm, H:54 (KL) sh , das Material ähnelt sehr einem großen 252 Serienball, den Rendsburg gibt es jedoch auch in kleiner Auflage mit Rauhlack, der BALL ist minimal weicher als der 252, was aber auch an der Lackierung liegen kann. Dadurch bremst er mehr aus. Auch die Rauhlackvariante ist eher ein Bremsler der zudem wenig Schnitt annimmt. Der GX ist mal was anderes

Urteil: eher Sammelball

Bezugsquelle: Heike Teupe

3D Balla Balla 3 (KL, KX, KR)

G:56g, S:32 cm, H:32 (KL) 28 (KR) sh , der BALL ist identisch Osiris, Kampfkatze, BoF JEMm Österreich, und total Normal, der Rauhlack ist hier eher etwas glatt im Vergleich zu den anderen. Dafür ist das Logo schön gestaltet, bei diesem Ball hat man jetzt die Auswahl zwischen allen Farben und diversen Logos, welchen man nun kauft ist Geschmackssache.

Urteil: super Ball muß man haben (aber einmal reicht)

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic


3D Isis (KL,KX, KR) ausverkauft !!

G: 37g, S:14 cm, H:36 (KL) , 28 (KR)sh , von den angekündigten Daten her hat mich der BALL nicht überzeugt, da es so was schon X-mal gab (BoF Bi'hofen 2002 , Score pink etc) er ist aber signifikant langsamer ausgefallen und auch etwas härter als die anderen, was für mich kein Nachteil ist, somit ist der Ball eine gute Abstufung zu deno.g. Bällen, zudem ist der Rauhlack auch wirklich rauh geworden. Die Temperaturkonstanz ist ausgesprochen gut.

Urteil: super Ball muß man haben (aber einmal reicht)

Bezugsquelle: Rainer Deck (Arheilgen)


3D 20 anni Novi Ligure (KL, KX, KR)

G:44g, S:2,5 cm, H:42 (KL) 36 (KR) sh , der neuste Sonderball aus Italien, deutlich schwerer als andere tote Bälle und demzufolge ein guter Bremsler, angenehm zu spielen und sehr laufig, der Haken an dem Ball: auch leider sehr unkonstant aber wenn Ballpreparierung keine Schwierigkeiten bereitet bekommt hier einen tollen Ball, den man so noch nicht im Koffer hat.

Urteil: super Ball muß man haben (aber einmal reicht)

Bezugsquelle: Paolo Porta (Italien)


3D Kampfratte (KL,KX, KR) ausverkauft !!

G: 58g, S:32 cm, H:34 (KL) , 28 (KR)sh , Ball ist identisch dem BoF JEMM 2000 Österreich / Jugend s.u. und dem Total Normal, der Rauhlack bremsst etwas mehr, da er rauher geschliffen ist. Der Lack dunkelt sehr schnell nach und ist auch sehr empfindlich, einmal auf Beton an die Ecke eines Hindernisses und er fängt an zu blättern.

Urteil: super Ball muß man haben (aber einmal reicht)







Bezugsquelle: Daniel Klosek (Arheilgen)


3D Total Normal (KL, KX, KR)

G:56g, S:31 cm, H:34 (KL) , 28 (KR) , der Ball ist identisch dem BoF JEMM 2000 Österreich / Jugend s.u. und der Kampfratte, der Rauhlack bremsst etwas mehr, da er rauher geschliffen ist

Urteil: super Ball muß man haben (aber einmal reicht)

Bezugsquelle: Patrick Behringhausen, Andre Klos (Künzell)

	
<p>3D Wanted DMJM 2004 Bamberg (KL,KX)</p> <p>G: 34g, S:5 cm, H:52 (KL) , 48 (KX) sh ,</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports</p>	<p>3D WYC Olten 2004 S (KL)</p> <p>G:36g, S:9 cm, H:54 (KL) , dieserBALL ist relativ hart und sehr rollig der Lack ist super glatt und auch bei feuchter Luft wenig klebrig, eigentlich 3D untypisch, ideal für Brücken wo es auf wenig bandende Bälle ankommt die trotzdem gut rollen müssen. Meine Meinung nach der beste der 3 WYC Bälle, da es mal was neues ist.</p> <p>Urteil: gut Ergänzung zu vorhandene, Material</p> <p>Bezugsquelle: Peter Arber (MC Olten)</p>
	
<p>3D WYC Olten 2004 M (ML)</p> <p>G: 47g, S:56 cm, H:65 (ML) sh , dieser Ball ist leider Medium groß, sonst wäre es ein toller Röhrenball, er ist deutlich leichter als der neueBoF Olsson und schluckt trotz der Mediumgröße gut an Röhren, auch hier ist der Lack sehr glatt und rollig ausgefallen</p> <p>Urteil: Sammelball mit etwas anderen Eigenschaften</p> <p>Bezugsquelle: Peter Arber (MC Olten)</p>	<p>3D WYC Olten 2004 L (GL)</p> <p>G:53g, S:18 cm, H:54 (GL) , eine etwas härtere Ausführung zum 3D "die 3 Fragezeichen", auch wiederum wie die 3 anderenOlten Bälle sehr glatt lackiert und fast rutschig, ich denke mal das gibt sich aber im Laufe der Zeit, der BALL kommt dem SV 25 Jahre TMV "Hy äne" sehr nahe (etwa 2 cm langsamer) , was ihn sicher für einige interessant macht.</p> <p>Urteil: trotz allem nur Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Peter Arber (MC Olten)</p>
	

3D Svenska Cupen 2004 Södertälje BGK 2 (ML, MX, MR)

G: 66g, S:60 cm, H:42 (ML) , 38 (MR) sh , eine etwas schnellere und weichere Abstufung zum BRP Insolvenz 1, er ist etwa so weich wie der 3DNordic Championship Pori 2002, der allerdings viel weniger Gewicht auf die Waage bringt, das 3D Material hat leider nicht die Laufeigenschaften eines Deutschmann Chawär, sonst wäre dies ein klasse Ersatz für den kaum noch erhältlichen Deutschmann Ball, der Ball eignet sich aber dennoch hervorragend für Halbroationen auf der Abt. 1.

Urteil: gut

Bezugsquelle: Dan Axelsson (Södertälje), Abo Fun Sports

3D www.mcmoeve.de (GR)

G:52 g, S:22 cm, H:48 (GR) , ein schnellerer Bodenwellen und Winkelball den es nur als Rohling gibt, er hat etwa die Eigenschaften wie ein schneller noch rauher mg A 4 ist dabei aber etwas schneller, die Oberfläche ist glatt geschliffen, aber dennoch griffig, zumindest solange der Ball neu ist. Er hebt sich von den Eigenschaften deutlich vo, "die drei ????" und 40 Jahre Celle ab. Nachlackiert ein tollerBALL.

Urteil: als Rohling ein Spezialball

Bezugsquelle: Christian Somnitz (Cuxhaven)



3D NM 2004 Odense (KL, KR) ausverkauft !!

G: 36g, S:6 cm, H:45 (KL) sh , es gilt das für den MC Grenchen EC Sieger 2003 Damen gesagte. s.u.

Urteil: guter sinnvoller Ball, aber da es sowas schon häufiger gab doch ein Sammelball

Bezugsquelle: Andreasen Gert (Odense), FunSports



3D SEM 2004 Bad Münde (KL, KX)

G:40g, S:5 cm, H:47 (KL) , dieserBALL sieht dem JNC 2002 Bad M ünder zum verwechselnähnlich, das Gewicht und die Härte ist auch identisch , er ist nur minimal langsamer. Es ist somit einer der vielen langsamen Bälle mit Härten um 48 sh und Sprunghöhen um 5 cm.

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Gerhard Snaga (Hannover)



3D DSM 2004 Bad Münde (KL, KR)

G: 39g, S:2,5 cm, H:50 (KL) , 44 (KR) sh , ein toller rolliger nicht super toter Ball, langsamere Abstufung zum Team Künzell, bei deutlich besserer Temperaturkonstanz, selbst ohne Heizkoffer ist der Ball gut zu kontrollieren. Der Lackball nimmt an Salti noch etwas Schnitt. geht gut vom Schläger weg und ist



3D 3. Funsports Cup 2004 Bamberg

G:38g, S:1,5 cm, H:46 (KL) , dieser Ball ist etwas langsamer als derDSM 2004 und weicher, daher auch etwas träger im Lauf, prinzipiell ist dieser Ball nicht neues, aber vergleichbares Material ist schon längst ausverkauft und nur zu hohen Preisen erhältlich, die Konstanz ist so gut wie beim DSM.

<p>einfach angenehm zu spielen.</p> <p>Urteil: sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: Renate Hess (Arheilgen)</p>	<p>Urteil: ein Standart toter Ball</p> <p>Bezugsquelle: Funsports und Ballhändler</p>
	
<p>3D MC Grenchen EC Sieger 2003 Damen (KL, KR)</p> <p>G: 34g, S:6 cm, H:50 (KL) , 42 (KR) sh , ein toter BALL der minimal schneller als 3DBoF Mainz Damen (pink) oder 3D TSV Salzgitter, aber im Endeffekt sich von einem NM 2004 Odense, 3D Team Malmö 2004, 3D Mini 2004, SeniorenCup 2001 Schriesheim so gut wie gar nicht unterscheidet. Der Rohling war so gut wie nicht zu bekommen ist aber ein toller Saltoball, wenn man mal einen etwas schnelleren Rohling braucht, er wird auch schnell speckig.</p> <p>Urteil: guter sinnvoller Ball, aber da es sowas schon häufiger gab doch ein Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Minigolf ClubGrenchen (Schweiz)</p>	<p>3D Einzel SM 2004 Grenchen (ML, MX) ausverkauft !!</p> <p>G:68g, S:47 cm, H:43 (KL) , der Ballähnelt sehr stark dem RiMM Grumi 2, der besonders in Bayern seine Fans hat, er ist jedoch auch in gegensatz dazu glatt erhältlich, der Rauhlack ist etwas rauher Geschliffen als der RiMM Grumi 2. Das Temperaturverhalten ist identisch.</p> <p>Urteil: Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Minigolf Club Grenchen (Schweiz)</p>
 <p>3D Team Malmö 2004 (KL, KX, KR)</p> <p>G: 39g, S:21 cm, H:40 (KL) , ein relative weicher mittelschneller BALL, der ist sehr ähnlich dem pinken 3D Score 2003 minnal schwerer etwas schneller und minimal härter, es ist zwar schon alles zusammen eine minimal Abstufung, aber wenn man andere Bälle dieser Art hat brauch man den nicht auch noch, der Lack ist auch nach ein paar Wochen immer noch leicht klebrig und nimmt sofort Staub und Sandkörnchen auf.</p> <p>Urteil: teurer Sammelball aus Schweden</p> <p>Bezugsquelle: JohnnyFors (Nifo) Schweden</p>	 <p>3D 70 ar Uppsala 2004</p> <p>G:54g, S:18 cm, H:68 (KL) , 65 (KR)sh , ein harter schwerer Ball, ich weiß nicht wozu soll ich ihn brauchen, er spielt sich einfach unangenehm, habe noch keine sinnvolle Einsatzmöglichkeit gefunden und für den Mittelhügel habe ich genug anderes Material. Die erste Bundesliga setzt ihn mittlerweile recht gerne an Bodenwellen ein (KL). Der Rohling hat sich an Passagen mit Schnitttrückläufen bewährt.</p> <p>Urteil: teurer Sammelball aus Schweden, der sicher irgendwann ins Abo kommt</p> <p>Bezugsquelle: Carl-Johan Ryner (Schweden)</p>

	
<p>3D Nationscup Timisoara (KL, KR)</p> <p>G: 29g, S:62 cm, H:47 (KL) , 42 (KR)sh , ein leichter "fast Turbo" zum rotieren zu langsam, super leicht und empfindlich, läuft jeder Rille nach, der Rohling bandet aggressiv zentriert aber nicht richtig, ist eher als schneller Rohling zu gebrauchen, der lackierte hat ähnlich Eigenschaften wie ein alter mg A halt nur als Kleinball, für die Abteilung 1 gut zu gebrauchen, optisch hätte man mehr machen können.</p> <p>Urteil: Ergänzungsmaterial</p> <p>Bezugsquelle: nur in Rumänien erhältlich in kleiner Auflage, mittlerweile ist der KL im Abo</p>	<p>3D Pirat (KL, KX, KR)</p> <p>G:52g, S:20 cm, H:47 (KL) , 45 (KR)sh , toller Bodenwellenball mit der etwas anderen Optik, der Lackball bandet gut und super exakt, er nimmt auch gut Schnitt wenn man ihn selbst kräftig schneidet, der Rauhlackball ist sehr rau und nimmt so gut wie keinen Schnitt, der Rohling ist für Bodenwellen eher nicht zu gebrauchen, denn der etwas rauhe Schliff bei dem nicht so ganz weichen Ball ist super aggressiv, der Ball wurde jedoch mit großem Erfolg schon an Winkeln eingesetzt, an denen man sonst einen eher schnelleren Ball benötigt, durch das hohe Gewicht ist der Ball auch sehr Laufruhig z.B. an stumpfen Kegeln.</p> <p>Urteil: sollte man haben, bestellen so lange es ihn noch gibt.</p> <p>Bezugsquelle: Karim El Gharbi (Bad Kreuznach)</p>
	
<p>3D Rendsburg Professional 2 (KL, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:34g, S:0 cm, H:50 (KL) , sh , tot super konstant (noch besser als der DSM 2003 Erbach, dabei etwas härter und rolliger,</p> <p>Urteil: einfach klasse</p> <p>Bezugsquelle: Heike Listander-Teupe (Preetz)</p>	<p>3D Linz Smile (KL, KX, KR)</p> <p>G:37g, S:15 cm, H:43 (KL) , 35 (KR)sh , ein leichter mittelschneller Ball, relativ weich auchrollig, der Rauhlack ist sehr fein und unterscheidet sich nur wenig vom Lackball, das Temperaturverhalten ist nicht ideal, für mich ist der Ball keine Alternative oder Ergänzung zum BoF Bi'ffen Schüler bzw. Score 2003.</p> <p>Urteil: hübsch gestalteter Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: MSC Linz Lissfeld</p>

	
<p>3D 15 Jahre Bundesliga BGC Wien Damen (KL, KR)</p> <p>G:50g, S:52 cm, H:51 (KL) , 46 (KR) sh , eine weichere Abstufung zum Hölle des Nordens, für Röhren auf der Abteilung 2 ist er daher nur selten zu gebrauchen, da er auch etwas unruhig aus dem Roh läuft, dafür eignet sich der Ball hervorragend zum Mehrfachbandenspiel auf Betonbahnen, selbst bei veränderten Temperaturen bleibt das Bandenverhalten annähernd gleich, der Rohling ist rau geschliffen und ein extrem Bander.</p> <p>Urteil: tolles Material aber eher ein Nischenball</p> <p>Bezugsquelle: Franz Berger (Österreich)</p>	<p>3D 20 J. BGC Goslar (KL)</p> <p>G:37g, S:12 cm, H:47 (KL) sh , ein langsamere Abstufung zum 443 Serienball mit sehr guter Konstanz und auch gutem ruhigen Rollverhalten, der Lack ist nicht so klebrig wie auf vielen 443ern.</p> <p>Urteil: sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: beim BGC Goslar</p>
	
<p>3D Spookie (KL, KX, KR)</p> <p>G:36g, S:17 cm, H:53 (KL) , 50 (KR) sh , Standartmaterial das durchaus mit dem weichen 1.Serie Classic 3 zu vergleichen ist , auch von den Rolleigenschaften, man könnte auch sagen es ist eine langsamere Abstufung zum BoF Schwarck (hellblau) , der Rohling eignet sich hervorragend als Bodenwellenball, den Rauhlack brauch man eher nicht.</p> <p>Urteil: gutes Standartmaterial</p> <p>Bezugsquelle: Andre Klos (Künzell)</p>	<p>3D 30 Jahre OBI (KL) ausverkauft !!</p> <p>G:34g, S:31 cm, H:57 (KL) sh , die schnellere Abstufung zum Spookie im Tempo eines alten Classic 4 er ist auch minimal härter, der Ball ergänzt sich mit dem Spookie hervorragend, der Ball ist kaum zu beschaffen, da es nur ca. 80 Exemplare gab, daher</p> <p>Urteil: reiner Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Markus Obeth (Bensheim Auerbach)</p>



3D Die drei ??? (GL, GX, GR)

G:50g, S:21 cm, H:50 (KL) , 43 (KR) sh , der Ball ist vom Material her eine exakte Kopie des alten dicken Birdie D 01. lediglich der Lack ist glatter, er ist minimal langsamer als der 40 Jahre Celle, merkwürdigerweise ist der Rohling hier auch wieder deutlich langsamer als der lackierte Ball und liegt damit etwas unterhalb eines Birdie D01 roh. Im Prinzip gilt das für den Celle gesagte. Eine Tatsache sollte jedoch erwähnt werden, es gibt diesen Ball erstmals auch als Rauhlack, der Rauhlack glänzt und nimmt nur sehr wenig Schnitt an, bandet aber an Bodenwellen doch recht gut, so was hat bisher gefehlt im Sortiment, das ist für mich die interessanteste Version (habe halt D01, Celle, Schriesheim 97, D05 etc). Für Sammler gibt es einige wenige Ohne den Aufdruck, da steht noch nicht mal 3D drauf. ein echter Tarnkappenball also.

Urteil: muß man haben wenn man keinen Celle oder D01 hat, den Rauhlack sollte man zusätzlich kaufen

Bezugsquelle: Ingo Hoogen (Osnabrück)



3D pinkydiver (KX, KR) ausverkauft !!

G:42g, S:29 cm, H: 28 (KX) , 25 (KR) sh , der Ball ist sehr ähnlich dem letztjährigen 3D UAE Festwochenpreis, jedoch 7 Gramm schwerer und vor allem rauher geschliffen (Lack ist zudem matt), was dazu führt das der Ball ruhiger läuft und auch etwas mehr bremst, der Ball hat auch eine bessere Temperaturkonstanz. Die Bandeneigenschaften des Rauhlackes sind besonders auf Rohrbanden sehr exakt. Mann kann den Ball obwohl er minimal härter ist auch als eine schnelle Abstufung zum Flippy ansehen, er ja ähnlich rauher ist, durch das höhere Gewicht ist er jedoch viel laufruhiger. Der Rohling ist auch etwas rauher geschliffen als sonst bei 3D üblich, jedoch



3D Minigolf EC 2004 Spoordonk (KL, KX)

G:50g, S:44 cm, H:59 (KL) sh , ein schwerer schnellerer Ball, der gut vom Schläger weg geht und aufgrund der höheren Härte auch noch gut rollt, sogar in der Rauhlackvariante, die man aber eher als Regenball bezeichnen kann, die Oberfläche ist richtig rau, bandet aber bei trocken Banden eher schlechter, aber bei Nässe hat man Vorteile.

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: nur in Holland erhältlich



3D Hopp de Bäs e (MX, MR) ausverkauft !!

G:55g, S:36 cm, H: 39 (MX), sh , eine leichtere Variante zum BoF Lorenzo Torricini und nur minimal langsamer, der Lack ist ebenfalls nur sehr fein strukturiert, bandet exakt und kräftig, der Ball ist eher auf der Abt. 1 einzusetzen, im Laufverhalten bremst er so gut wie gar nicht und durch das geringerer Gewicht erscheint der Ball weniger träge als der Torricini.

Urteil: super teurer Sammelball mit kleiner Auflage (<100), kaum noch zu bekommen

Bezugsquelle: Miranda Graf (Ascona Schweiz)

schon glatter als der des Flippy, so daß es sich durchaus lohnt beide zu haben.

Urteil: nicht absolut neues aber aufgrund einer etwas anderen Oberfläche eintop Ball

Bezugsquelle: Dirk Czerwek (Wetzlar)



3D Flippy (KX, KR) ausverkauft !!

G:36g, S:27 cm, H: 27 (KX), 24 (KR) sh, der Ball ist fast identisch mit dem in Deutschland so gut wie unbekanntem 3D BoF Antonio Cesena, sowohl der Rauhlack wie auch der Rohling sind sehr rau und griffig (wie Eriks Ball), der Ball bremst etwas mehr als der Cesena (durch die rauhere Oberfläche). Dieser Ball ist so ziemlich das weichste was zur Zeit von 3D auf dem Markt ist, den Rohling habe ich auch schon erfolgreich an Winkeln auf 3-banden eingesetzt, Auch bei druckvollem Spiel neigt der Ball nicht zum überschneiden. Der Ball ist auf beiden Abteilungen gleichermaßen gut einsetzbar, er zeigt Eigenschaften wie kein anderer.

Urteil: muß man haben (ist auch überhöhte Preise durchaus wert)

Bezugsquelle: Jörn Osnabrügge (Arheilgen)

3D Little Bamberg 2 (KL, KX, KR)

G:39g, S:1,5 cm, H: 44 (KL), 37 (KR) sh, ein Nachbau des schon seit langem vergriffenen und sehr begehrten 3DBoF Pascal Hansen, der Rauhlack ist auch grober als beim Hansen und bremst bzw. bandet dadurch etwas stärker, der Glattlack ist etwas rolliger als der Hansen, das Temperaturverhalten ist ein bisschen schlechter als beim Hansen, aber dennoch unkritisch.

Urteil: sofort zugreifen, solange es ihn noch gibt

Bezugsquelle: Michael Bamberg (Saarbrücken)



3D Score 8 (ML)

G:42g, S:20 cm, H: 53 (ML) sh, kurzer Kommentar, der Ball ist ein 40 Jahre BGC Celle in Medium Größe

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Bernhard Laufer (Österreich)

3D Hölle des Nordens (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G:55g, S:52 cm, H: 60 (KL) sh 53sh (KR), der Ball ist nahezu identisch mit dem 3DBoF SwM MC Olten (weiß), nahezu heißt er ist 1 cm langsamer, der Ball ist ein spezial Rohrball, an vielen Röhren etwas zu schnell, er schluckt etwas besser als der Olten, da er härter lackiert ist, der Ball ist auch gut auf Beton bei Vorbandenschlägen einzusetzen (z.B Bahn 12). Die Rauhlackvariante ist als reiner Sammelball zu bezeichnen. Interessant scheint mir ein Baumer

	<p>lackierter Rohling zu sein, da dieser Lack noch etwas härter ist, ich habe einen Baumer lackierten BoF Sally Ziewers, der hat wesentlich bessere Eigenschaften als das Original an Röhren, ähnliches erhoffe ich mir vom Hölle des Nordens als schnellere Abstufung</p> <p>Urteil: guter Ball</p> <p>Bezugsquelle: Renate Hess (Arheilgen), Michael Lorenz (Heringen)</p>
	
<p>3D Seven deadly sins 1 " the pride" (KL,KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:54g, S:27 cm, H:71 (KL), 66 (KR) sh, ein sehr harter schwerer Ball ähnlich dem BoF EC 2001 Uppsala BGK nur etwa 4 cm schneller, der neue Ball ist sehr glatt und etwas rutschig lackiert, Einsatzmöglichkeiten: Pyramiden, Passagen oder auch an Hindernissen der Abt.1, der Rohling ist zwar glatt geschliffen aber dennoch ein extremer Bänder, einsetzbar an Winkeln und im kühlen Frühjahr an extremen Bodenwellen, es gibt ja auch Leute die schwören auf einen Grufty Rohling an Bodenwellen. Auf jeden Fall es ist kein einfach zu spielender Ball.</p> <p>Urteil: eher Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Paolo Porta (Italien)</p>	<p>3D Team Künzell (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:31g, S:2,5 cm, H:58 (KL),50 (KR) sh, der Ball ist leichter als andere tote Bälle, sehr rollig nur leider nicht sehr konstant (etwa wie ein Classic 1) bei steigenden Temperaturen, er kommt relativ früh hoch, der Rohling reagiert auch plastisch, es gab insgesamt nur ca 190 Stück, was den Ball bei Sammlern begehrt macht, als Spielball ist er sicher ersetzbar. Mir gefällt die Rauhlackvariante am besten, da es so tote Bälle mit einem richtigen Rauhlack bislang kaum gab.</p> <p>Urteil: Standardmaterial mit hohem Sammelwert</p> <p>Bezugsquelle: Andre Klos (Putter Künzell)</p>
	
<p>3D ÖJM 2004 WAT (KL,KX, KR)</p> <p>G:33g, S:0,5 cm, H:53 (KL), 50 (KR) sh, ein toller toter Ball für hohe Temperaturen, wärmt man ihn bei 20 Grad wird er erst noch weicher toter, das Material ist sehr sehr ähnlich dem 3D Indoor pro 1, der immer den Nachteil hatte, daß es ihn nur als relativ rauhen Rauhlack und in Mediumgröße gab. Der WAT 2004 wird sicher der Renner auf Filz, der Rauhlack des WAT ist von der glatteren Sorte, was auch den Rauhlack</p>	<p>3DJLP 2004 Leipzig (KL, KX,) ausverkauft !!</p> <p>G:35g, S:5,5 cm, H:53(KL) sh, die etwas totere und minimal härtere Variante zum 3D Horus, sehr rollig der Rauhlack ist fein strukturiert, das hat man schon mehrfach im Koffer</p> <p>Urteil: schön gestalteter Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Nico Wycisk und MGC Leipzig</p>

interessant macht, wäre er richtig Rauh, wüßte ich nicht was man damit sollte.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Christian Freilach (Wien)



3D Pinvin 2. Serie (KL,KX)

G:35g, S:2,5 cm, H:63 (KL) sh, um es vorweg zu nehmen, der Ball der ersten Serie um nichts nach, er ist minimal härter (2 sh) und damit sogar noch konstanter, wer jetzt noch 40 Euro für einen 1. Serie aus gibt ist selkber Schuld, aber auch die 2. Serie wird bald Preise um 20 Euro erreichen also schnell zugreifen. Es gibt die 2. Serie zusätzlich diesmal in Rauhlack, der jedoch auf manchen Exemplaren grob und ungleichmäßig ist.

Urteil: top Ball

Bezugsquelle: Nico Wycisk (Leipzig)

3D WDM2003 Heike Hasenberg (ML, MX, MR)

G:44g, S: 13 cm, H:53 (ML), sh dieser Ball ist eine schnellere Abstufung zu all den BoF Ralph Brand, BoF Christian und Jose, BoFOsnabrigge und was es sonst noch so in der Art gab, der ML ist sehr glatt und nimmt etwas Schnitt an, er fühlt sich weicher an als es die Meßwerte sagen, der Lack ist wohl recht dick und hart, ich denke der Rohling wird so 4245 shore haben.

Urteil: Ergänzungsmaterial

Bezugsquelle: Nico Suselbeek (Migosport)



3D 40 Jahre MGC Weinheim (KL,KX, KR) KL, KR ausverkauft !!

G:39g, S: 9 cm, H:44 (KL), 40 (KR)sh, die Kleinballvariante zum DM 2003 Schriesheim bringt etwas mehr Gewicht mit und ist auch eine Spurt härter, sehr rollig, der Rohling ist für Salti meist zu schnell außer im Frühjahr.

Urteil: tolles Material zur Ergänzung

Bezugsquelle: MGC Weinheim Peter Matern

3D Bundesländerpokal Waldshut 2004 (KL, KX, KR)

G:36g, S7 cm, H:42 (KL),37 (KR) sh der Ball ist weicher und bremst stark, der Rauhlack ist sogar sehr träge (im Vergleich zu anderen Bällen mit ähnlichen Daten), der Rauhlack ist rau geschliffen aber dennoch in der Oberfläche glatt, am ehesten Vergleichbar ist der Ball mit dem BoF DM 2002 St. Schröder, der jedoch ein stumpfen Rauhlack hat, was ihn von anderen 3D Bällen unterschied.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Karl-Heinz Gerwert (Waldshut)


3D Star Ballz Episode 1 (KL,KX, KR) ausverkauft !!

G:37g, S:1,5 cm, H:57 (KL), 52 (KR) sh , ein ganz toller toter konstanter, mit extremen Laufeigenschaften, dabei trotzdem nicht hart auch bei kühleren Temperaturen, einziger Wermutstropfen, der Rauhlack ist nicht rau sondern höchstens ein etwas unebener Glattlack, so daß man nur einen KL oder KX braucht.

Urteil: sollte man haben auch wenn man der Meinung ist genug tote Bälle zu haben

Bezugsquelle: Olaf Paltian (Ludwigshafen)

3D Horus (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G:36g, S:7 cm, H:48 (KL),40 (KR) sh es ist ein guter Ball, ähnlich wie der Bad M ünder JLP 2002, weich nicht ganz tot und guten Laufeigenschaften und guter Konstanz, leider hat es in den letzten Wochen eine Reihe von Bällen gegeben die zwischen 6 und 9 cm hoch springen, so daß sich für mich die Frage stellt ob man sie wirklich alle braucht.

Urteil: guter Sammelball

Bezugsquelle: Rainer Deck (SG Arheilgen)


3D 30 Jahre MGF Waldshut (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G:37g, S:17 cm, H:34 (KL), 29 (KR) sh , unterscheidet sich nur minimal von den BoF Bi'hofen, BoF Abraham und Score 2003 Biene pink.

Urteil: guter Ball aber gab es schon mehrmals

Bezugsquelle: Karl-Heinz Gerwert (Waldshut)

3D Frido 1 (KL, KR) ausverkauft !!

G:41g, S:32 cm, H:58 (KL), 54 (KR) sh haargenaue Kopie des Minigolfbüder Balls, nur der Lack ist etwas weicher, dadurch ist der Ball auch nicht so rollig, die Rohlinge sind identisch, auf die unsinnige Rauhlackvariante hat Fabian verzichtet.

Urteil: top Ball, aber Standadmaterial

Bezugsquelle: Fabian Eichsteller (MGC Mainz)


3D Club 18 (KX, KR)
3D Svenska Cupen 2004 Södertälje BGK (ML, MX, MR)

<p>G:37g, S:37 cm, H:32 (KX), 29 (KR) sh , von seinen Eigenschaften ist dieser Ball absolut identisch einen kleinen 613, er ist allerdings nicht ganz so weich wie OPC angegeben hat, was nicht sein Fehler ist. Ich kann einfach die sehr niedrigen Shorewerte die 3D manchmal angibt, einfach nicht bestätigen. Daß es diesen Ball nur in zwei Versionen gibt ist nicht weiter tragisch, da der Rauhlack auch hier für einen Rauhlack "arschglatt" ist, Er unterscheidet sich aber dennoch im Bandenverhalten stark zum 613, den es ja nur KL gibt, er ist griffiger und bandet dadurch deutlich besser. Der Rohling ist glatt geschliffen, hier hätte ich mir auch den Rauhschliff wie bei Erik's Ball gewünscht, das würde ihn auch vom rohen 613 abheben.</p> <p>Urteil: KX top, wegen anderer Oberfläche , KR, wer 613 KR schon hat braucht ihn nur für Sammelzwecke, trotzdem ist der Ball natürlich genauso gut wie der 613.</p> <p>Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC)</p>	<p>G:66g, S:5 cm, H:58 (ML), der Ball ist schwer, eher von der härteren Sorte und träge, ihn einfach in die Kategorie B alle die Welt nicht braucht abzulegen wäre sicher falsch, zumindestens ist es mal was neues und nicht irgendein Nachbau des Balls XY. Durch das hohe Gewicht ist der Ball sehr laufruhig und irgendwo wird er sicher mal top sein. Gerüchten zufolge soll er in Schweden in einer minimal schnelleren Variante in dunkelblau verkauft werden.</p> <p>Urteil: absoluter Spezial- und Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports und Ballhändler</p>
	
<p>3D Alien 1 (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:39g, S:1 cm, H:43 (KL), 40 (KR) sh , den Ball möchte ich mal getrost kleinen 35 Jahre Wetzlar bezeichnen (ich habe einen klein geschliffenen, die sind identisch). Der Alien ist nur etwas Temperatur unkonstanter, was in der Praxis aber ohne Bedeutung ist, er ist sicher auch im Sommer gut kontrollierbar, das war der Wetzlar ja auch, der Rauhlack ist wie auch beim Wetzlar sehr fein, der Ball bandet sehr exakt, habe ihn gleich in unserer Halle (Lorsch) am Schägkreis mit Innenbande einsetzen können, wo es auf exaktes bandenverhalten ankommt, der Ball ist auch schon ungewärmt ein bisschen weich, was ihn angenehm zum spielen macht.</p> <p>Urteil: guter weicher toter Ball, da gibt es wenige dieser Art, aber entweder Alien oder Danny Hess kaufen , das genügt</p> <p>Ich bevorzuge den glatten Alien und den rauhen Danny Hess (weil etwas rauher),</p> <p>Bezugsquelle: Siegfried Richter (Olching)</p>	<p>3D ÖM 2004 Steyr (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:33 g , S:2 cm, H: 39 (KL), 31 (KX) sh , der Ball ist der weichste tote auf dem derzeitigen Markt, auch der KL wird in den nächsten Tagen sicher aus sein, für mich ein sensationelles Material, leicht weich tot und trotzdem erstaunlich konstant, der Ball ist vor allem durch das geringe Gewicht sehr angenehm zu spielen, wegen der geringen Härte braucht man ihn bei kühlen Temperaturen auch nicht zu wärmen, immer wenn man denkt im toten Bereich gibts nichts neues mehr, wird man angenehm überrascht.</p> <p>Urteil: sofort kaufen</p> <p>Bezugsquelle: Walter Helm (Steyr, Österreich)</p>

	
<p>3D BRP Insolvenz nein danke 1 (KL; KX, KR)</p> <p>G:50g, S:24 cm, H:56 (KL), 48 (KR) sh , es ist die schnellere Abstufung zum 15 Jahre Traiskirchen mit sehr ähnlichen Eigenschaften, sehr laufruhig und bandet trotz des glatten Lackes sehr gut, die Rauhlackvariante bremst zudem etwas mehr, der Rohling ist gut für Bodenwellen geeignet, die viel Schnitt brauchen.</p> <p>Urteil: sollte man kaufen, da hiermit das durch die Pleite der Marketing-Gesellschaft entstandene finanzielle Loch im BRP etwas gestopft wird.</p> <p>Bezugsquelle: Miroslav Stoparic (Mainz)</p>	<p>3D Insolvenz nein danke 1 (ML, MX, MR) MR ausverkauft !!</p> <p>G:70 g , S:56 cm, H: 50 (ML) 48 (MR) sh , dieser Ball ist die härte Variante zum 836 Serienball, bzw die etwas langsamere Abstufung (-3 cm) zum 30anni Follonica aus Italien, der Ball hat einen sehr großen Durchmesser und hat daher seinen Einsatz eher auf Betonbahnen mit hoch stehenden Banden, der Rohling ist auch gut auf Eternit (Blitz, Winkel) einsetzbar, bremst aber für meinen Geschmack etwas stark, was sich im Laufe der Zeit, wenn der Ball etwas Dreck aufgesammelt hat sicher gibt (war bei vielen 3D Bälle so)</p> <p>Urteil: kaufen und Solidarität mit den Sportfreunden aus der Pfalz zeigen</p> <p>Bezugsquelle: Miroslav Stoparic (Mainz)</p>
	
<p>3D Rendsburg professional 1 (KL)</p> <p>G:38g, S:41 cm, H:96sh , hier hat Heike zum zweiten mal den gleichen Ball gemacht (BoF ÖM 2000 Heike Plachota) nur dieses mal in klein und mit einem spielbaren Lack, der ÖM 2000 klebt ja bekanntermaßen wie verrückt, der Ball ähnelt von den Eigenschaften einem Eurogolf EE, Einsatzmöglichkeiten: ??, Weitschlag, Bahn 16, vielleicht manche Hochteller oder Röhrhügel, oder eben den Blitz in Rendsburg wo für er gemacht wurde. Er rollt recht gut obwohl ich den Lack nicht als sehr gut kullernd bezeichnen möchte.</p> <p>Urteil: ausgesprochener Spezialball mit sehr geringen Einsatzmöglichkeiten, Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Heike Listander-Teupe (Preetz)</p>	<p>3D 3. Int. Hallencup Garsten (ML,MR)</p> <p>G:44 g , S:34 cm, H: 36 (ML) 32 (MR) sh , was soll ich sagen, der Ball ist identisch mit meinem Medium 613 Serienball (1 g Gewichtsdiﬀerenz) auch das Temperaturverhalten ist identisch, hätte es hiervon eine Rauhlack Variante gegeben wäre es sicher ein interessanterer Ball geworden, so</p> <p>Urteil: reiner Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Walter Helm (Steyr, Österreich)</p>

	
<p>3D 40 Jahre BGC Celle (GL, GR) ausverkauft !</p> <p>G:51g, S:23 cm, H:48 (GL) 43 (GR)sh , der Ball soll eine exakte Kopie des nicht mehr erhältlichen großen Birdie D 01 sein, die Farbe stimmt, der Ball ist minimal weicher aber zumindest als Lackball deutlich schneller (ca 6 cm), der Rohling hat die gleiche Sprunghöhe wie der D 01, das ist der erste 3D Ball bei dem Rohling und Lackball um 6 cm in der Sprunghöhe differieren, der Rohling gefällt mir gut, wenn der noch so schön speckig wird wie das original , dann 1a, der Lack ist mir zu glatt im Vergleich zum Original, ich setze das Original häufig an Bodenwellen ein, da kann der Celle einfach nicht mithalten.</p> <p>Urteil: Rohling top, Tip: zwei Rohlinge kaufen und bei Glüsing oder FR. Baumerlackieren lassen</p> <p>Bezugsquelle: Peter Heynen (BGC Celle)</p>	<p>3D Die Minigolfbrüder (KL, KX, KR) KL, KX ausverkauft !!</p> <p>G:41 g , S:32 cm, H: 60 (KL) 54 (KR)sh , der Ball war von Nico als Nachbau des blauen BoF Schwarck angekündigt, er ist deutlich rolliger als dieser und ca. 6 cm schneller, als Lackball gefällt er mir sehr gut, geht gut vom Schläger und ist kontrolliert zu spielen und sehr spurtreu, wofür man den Rauhlack brauchen kann weiß ich noch nicht, die Oberfläche ist zwar sehr rauh geschliffen, dann aber dick und glänzend lackiert, gefällt mir nicht. Der Rohling ist durch die Härte sehr schnittfreudig was im Moment 3D typisch ist. Der Lackball ist für mich eine top Alternative zum Maier Classic 6, wenn der Lackball mal alle ist, Rohling kaufen und lauffreudig lackieren lassen (Czerwek, Glüsing, Baumer)</p> <p>Urteil: Top Ball aber Standardmaterial</p> <p>Bezugsquelle: Nico Wycisk (Leipzig)</p>

3D "Ball of Fame"

<p>2004</p>	
	
<p>3D SwM 2003 Sandra Bengtson (KX, KR)</p> <p>G: 56g, S:38 cm, H:38 (KX) , 34 (KR) sh , der Ball paßt gut zu den Kampfzotten, Balla Balla etc. der Ball hat in etwa die Sprunghöhe des BallaBalla 4 , ist jedoch deutlich weicher ohne aber die niedrigen Härte Shorewerte der Kampfzotte zu erreichen, ist aber</p>	<p>3D BoF DPS 1997 MC 62 Lüdenscheid (KL, KX, KR) KX ausverkauft !!</p> <p>G: 41g, S:59 cm, H:78 (KL) , 72 (KR) sh , ein sehr schneller Rohrball mit guten Laufeigenschaften und guten Schluckverhalten an Röhren, im Sommer ist er vielleicht zu schnell, der Ball kommt auf einen extrem</p>

trotzdem geungen da die Härteifferenz nicht so groß ist, hat man endlich mal eine vernünftige schnelle Abstufung dazu, diesem Anspruch konnte der Balla Balla4 nicht gerecht werden, die fehlende KL Variante kann man mit einem Baumerlack-Ball ersetzen

Urteil: sehr empfehlenswert, aber schwer zu bekommen

Bezugsquelle: Carl-Johan Ryner (Schweden)



3D BoF ÖMM 2004 WAT Floridsdorf/Herren (KL, KX, KR)

G: 37g, S:1,5 cm, H:45 (KL) , 40 (KR) sh , der Ball ist die etwas schneller Abstufung zum WAT Zielpunkt, wenn ich mir die Rohlinge betrachte kann man auch sagen es ist die zweite Serie des 3D Little Bamberg 2, exakt gleiches Temperaturverhalten und Sprunghöhe nur minimal härter (2 sh).

Urteil: sollte man haben wenn man so was nicht schon im Koffer hat, sonst Sammelball

Bezugsquelle: Christian Freilach

schnellen wagner 1 / raus und wird sicher auch auf der Abteilung 1 viele Einsätze bekommen, da er wie schon gesagt sehr gut rollt, der KX, KR sind nur Sammelbälle , es gab wohl deswegen auch nur knapp 30 Stück vom KX, der KR wird mit Sicherheit häufig den Weg zu FrauBaumer finden, was ihn noch rolliger macht.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Torsten Stein



3D BoF Int. SchM04 KlausPürstinger (KL, KX, KR)

G: 36 g, S: 13 cm, H: 34 (KX) sh, eine minimal langsamere Abstufung zu all den BoFs Bi'hofen, Abraham , 3D 30 Jahre Waldshut und was es sonst so dieses Jahr gab, nicht ganz so weich, aber sehr ähnlich dem Isis , mehr brauch man nicht sagen

Urteil: wer sammelt oder so was noch nicht hat sollte ihn kaufen

Bezugsquelle: Fun Sports , Ballhändler



3D BoF PMM 2004 CM Costa Nova/ladies (ML, MX, MR)



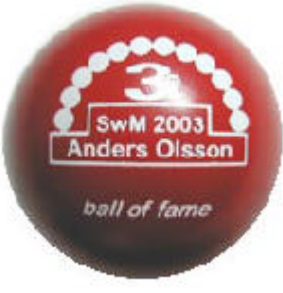

G: 47g, S:14 cm, H:43 (ML) , 40 (KR) sh eine weichere und schneller Abstufung zum BoF Christina und Jose etwa doppelt so schnell wie der BoF DPS Wetzlar, ein idealer Ball bei kühlen Temperaturen, da das temperaturverhalten sehr gut, als Rohling für Bodenwellen ist dieser aber eher nicht geeignet, aber der Lack und Raulackball ist vielseitig einsetzbar (Stumpfe Kegel, Schleifen wo Schnittfreiheit gefragt ist) und sicher auch auf vielen Abt. 1 Bahnen.



3D BoF LuxM 2004 Michael Bamberg (ML, MX, MR) ML, MX ausverkauft !!

G: 45g, S:23 cm, H:38 (KL) , 35 (KR) sh, ein Nachbau des begehrten BoF Fredrik Miessner der jedoch ca 4 cm schneller ausgefallen ist aber im Gegensatz dazu auch in rauh erhältlich ist, der Ball nimmt noch weniger Schnitt an als das original, der Rohling ist anders da er rauher ist und wahrscheinlich nicht so schnell speckig wird. Er bremst ein wenig mehr als der Miessner, so daß man ihn eigentlich genau wie den Miessner einsetzen kann, sofern man nicht über Vorbande spielt. Man sollte zugreifen solange es ihn noch gibt.

<p>Urteil: gut (in klein gabs solche Bälle schon ofter, in medium nicht)</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler</p>	<p>Urteil: top</p> <p>Bezugsquelle: Michael Bamberg, Ballhändler</p>
	
<p>3D BoF SSchM 2001 Philippe Charriere (KL, KX, KR)</p> <p>G: 51g, S:21 cm, H:47 (KL) , 42 (KR)sh , eine schwerere Variante zum BoF Pascal Heid, dabei minimal schneller meßtechnisch gesehen weicher als der 3D Pirat (siehe Test dort) aber vom Gefühl her absolut identisch, der Rohling ist jedoch ganz glatt geschliffen, so daß er etwas anders bandet.</p> <p>Urteil: empfehlenwert, teurer Schweiz Import, der Pirat ist billiger</p> <p>Bezugsquelle: PhilippeCharriere (Schweiz) und Ballhändler</p> 	<p>3D BoF ÖMM 2004 MGC Bischofshofen/Damen (KL, KR) ausverkauft !!</p> <p>G: 44 g, S:5 cm, H:73 (KL) , 72 (KR)sh, eine langsamere Alternative zuBoFEM 2000 Ryner oder BoFDMM2000 Mainz/Damen mit besserem Rollverhalten, ein Top Ball für Örkelljunga auf Filz oder Briefschlitze den man nicht missen sollte, als Rohling eher uninteressant.</p> <p>Urteil: sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: Michael Gebetshammer (Österreich)</p> 
<p>3D BoF SwTour 2003 Peter Eisenschmidt (ML, MX, MR) ausverkauft !!</p> <p>G: 57g, S:40 cm, H:34 (ML) , 30 (MR) sh , der Ball ist angenehm weich, eigentlich von der Sprunghöhe und der Härte wie der Balla Balla 4 hätte werden sollen, nur bringt er halt die 57 g nur bei der Medium Größe, es ist aber meines Wissens der einzige Ball dieser Art in Medium, was ihn sehr interessant macht, der Ball bandet stark und bremst vor allem in der MX Variante extrem, die Oberfläche ist ähnlich rauh geschliffen wie beim BoF EM 82 Dirk Czerwek.</p> <p>Urteil: sehr empfehlenswert, aber teurer Schwedenimport</p> <p>Bezugsquelle: Peter Eisenschmidt (Schweden)</p>	<p>3D BoF NM 2004 Dennis Prip Hansen (MX, MR)</p> <p>G: 65g, S:42 cm, H:40 (ML) , 37 (MR) sh, käme dieser Ball nicht aus Dänemark, würde ich sagen ein typisch italienischer Ball, Medium, rauh, ein bischen weich ein bischen schnell, insgesamt ist er dem BoF Torricini sehr ähnlich, etwas härter und 3 cm schneller, deswegen jedoch nicht besser brauchbar, zumal er von Anfngan für 15 Euro verkauft wurde</p> <p>Urteil: teurer Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC) , DennisPrip Hansen (Dänemark)</p>

	
<p>3D BoF IJM Roland Mittelberger (ML, MR) ausverkauft !!</p> <p>G: 54g, S:47 cm, H:59 (ML) , 54 (MR) sh , die Medium Variante des 3D Jugend 2003 "as4us", für Rohrhügel ungeeignet, der BALL schluckt extrem schlecht und hat keine guten Stoßeigenschaften zum Loch, Einsatzmöglichkeiten sehe ich eher bei Vorbandenschlägen auf der Abt. 1, der Ball ist auch nicht sehr rollfreudig. Der As4us hat da mehr zu bieten er erscheint mir auch etwas weicher, obwohl die Meßwerte identisch sind.</p> <p>Urteil: eher Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Paolo Porta, Michael Prantl (Italien)</p>	<p>3D BoF DSchM2003 Dominik Müller (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:38g, S:44 cm, H:37 (KL) 32 (KR) sh , der BALL ist nahezu identisch mit dem BoF IM 1992 Fabrizio Polese, vielleicht eine Spur weicher, was aber auch am Lack liegen kann, einziger signifikanter Unterschied es gibt ihn auch als Glattlack, der Ball hat eine gut Temperatur Konstanz und ist durchaus lauffreudig, der Rohling nimmt extrem viel Dreck auf wenn er neu ist und sehr glatt geschliffen, ich hätte ihn mir eher als Rauhschliff gewünscht.</p> <p>Urteil: Ergänzungsmaterial mit geringen Einsatzmöglichkeiten</p> <p>Bezugsquelle: Daniel Klosek, Funsports und Ballhändler</p>
	
<p>3D BoF SwM 2003 Anders Olsson (ML, MX, MR)</p> <p>G: 73g, S:48 cm, H:68 (ML) sh , der Ball ist wie ein schwerer W 17 von früher, zu dem Ball kann ich nur sagen schade , daß es mit dem Material kein Kleinball ist, wäre sicher ein top Röhrenball, so ist er aufgrund des hohen Gewichtes etwas schwer zu spielen, aber dennoch sehr gut an Röhren die einen Mediumball erfordern, der Ball ist nicht sehr rollig, die Rauhlackvariante und der Rohling sind eher was für Sammler.</p> <p>Urteil: bedingt einsetzbar</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports und Ballhändler</p>	<p>3D BoF SwM 2003 Carl-Johann Ryner (KL, KX, KR)</p> <p>G:56g, S:34 cm, H:66 (KL) 62 (KR) sh , ein schneller schwere relativ harter Ball für den ich noch keinen Einsatz gefunden habe, da es schon eine Reihe solcher Bälle in Schweden gegeben hat, sind die Einsatzmöglichkeiten eher auf Filz zu suchen, der Rohling ist ein guter Winkelball, wo kräftiger Schitt im Rücklauf erforderlich ist, der Rohling bandet kräftig aber sehr konstant.</p> <p>Urteil: Spezialball</p> <p>Bezugsquelle: Fun Sports und Ballhändler</p>

	
<p>3D BoF FM 2000 PhilippeLheritier (KL, KX, KR)</p> <p>G:57g, S46 cm, H:45(KR) 52 (KL) shore , dieser Ball ist die langsamere Variante zum Volpones, nur hat hier bei der Produktion auf den unsinnigen Rauhlack nicht verzichtet, ein Top Röhrenball mit guten Bandeneigenschaften (stößt sehr direkt zum Loch) schluckt aber etwas besser als de Volpones, an schwer einzuspielenden Röhren sollte man auch bei diesem Ball verzichten. Auch auf Betonbahnen ist dieser Ball bei Vorbandenschlägen sehr gut einzusetzen.</p> <p>Urteil: Top Ergänzung zu Italo Bomba und Co., höhere Preise in Frankreich die sich lohnen.</p> <p>Bezugsquelle: nur direkt bei Philippe Lheritier</p>	<p>3D BoF JEMM 2000 Österreich/Jugend (KL, KX, KR)</p> <p>G:56g, S30 cm, H:32(KL) 28 (KR) shore , der BoF Dirk Czerwek mit 6-7 cm mehr an Sprungkraft jedoch auch noch langsamer als der rote BoF Inmann, was meine Vermutung bestätigt das der Inmann sowie der BoF Pomerell nachgehärtet sind und damit schneller geworden sind, der Rauhlack ist nicht nicht ganz so rauh geschliffen wie der Dirk Czerwek. Ist der BoF Czerwek etwas zu langsam einfach den Bof Österreich nehmen.</p> <p>Urteil: super Ball muß man haben</p> <p>Bezugsquelle: Robert Konrad (Österreich)</p>
	
<p>3D BoF EM 1982 Dirk Czerwek (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:56g, S23 cm, H:28 (KR) 31 (KL)shore , der Ball ist eine langsamere Abstufung zumBoF ÖM 2002 Günter Inmann, dabei noch eine Spur weicher, man könnte auch sagen es ist ein kleiner BoF IM 2002 Daniela die Palma, jedoch auchca 1-2 cm langsamer aufgrund der geringeren Masse, das Material dürfte ziemlich identisch sein. Bei der Temperaturkonstanz schneidet der Ball hervorragend ab, das beste bei solchen Materialeigenschaften, was ich bisher getestet habe, der Rauhlack ist wirklich rau und griffig (matt) ähnlich dem 3D Pinkydiver. Auch der Rohling ist leicht rau geschliffen und hebt sich damit von vielen andern 3D Bällen ab. Das garantiert auch nach längerem Gebrauch noch ein sehr gutes Bandenverhalten.</p> <p>Urteil: einen solchen Ball hat es von 3D noch nicht gegeben</p> <p>Bezugsquelle: Dirk Czerwek</p>	<p>3D BoF SMM 2003 MC Eichholz (KL, KX, KR)</p> <p>G:56g, S28 cm, H:67 (KL) 60 (KR)shore , kurz und knapp, ein minimal schnellerer 3D Seven Sins1 "pride", dabei eine spur weicher, besonders mit steigenden Temperaturen:</p> <p>Urteil: absoluter teurer Spezialball</p> <p>Bezugsquelle: nur in der Schweiz erhältlich</p>

	
<p>3D BoF IMM 98/01 MMC Paderno/Damen (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:36g, S:2,5 cm, H:69 (KL) 62 (KR)shore , den Pingvin nicht bekommen oder zu teuer?, dann solltet Ihr den 3DBoF Paderno Damen kaufen, diesen bekommt man sicher für weniger Geld, die Daten sind nahezu identisch, auch im Temperaturverhalten habe ich keine signifikanten Unterschiede festgestellt, vielleicht ist der Pingvin im warmen etwas rolliger, weil der Lack etwas härter zu sein scheint,</p> <p>Urteil: muß man haben wenn man keinen Pingvin hat</p> <p>Bezugsquelle: Claudio Santopietro (Italien)</p>	<p>3D BoF SJM 2002 Melanie Blaser (KL, KX, KR) KR ausverkauft !!</p> <p>G:40g, S:18 cm, H:46 (KL) shore , Der Ball ist nahezu identisch dem BoF Pascal Heid (s.u) minimal härter und bei kühlen Temperaturen 1 cm langsamer, macht man den Ball etwas warm springen sie beide gleich hoch, der Härteunterschied ist zwar meßbar, fühlen tut man ihn jedoch nicht, ansonsten gilt genau das , was ich zum Pascal Heid gesagt habe.</p> <p>Urteil: wer den Heid hat braucht den Blaser nicht es sein denn man sammelt</p> <p>Bezugsquelle: Melanie Blaser (Schweiz)</p>
	
<p>3D BoF FiMM 2003 Malax IF (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:42g, S:15 cm, H:56 (KL) 43 (KR)shore , der Ball ist identisch mit dem BoF DSM 2003 Peter Matern, vielleicht ein Spur weicher, beides sind gute Nachbauten des DM 2002 Ostheim/Rhön, der Rauhlack des Malax ist etwas griffiger als der des Matern, der härtere mittelschnelle Ball hat eher geringe Einsatzmöglichkeiten, hat sich jedoch auf der Filz in Schriesheim schon bewährt, der Rohling ist gut an Bodenbällen, die einen nicht zu schnellen aber dennoch schnittigen Ball benötigen.</p> <p>Urteil: sehr guter Ball, jedoch Spezialball mit geringen Einsatzmöglichkeiten.</p> <p>Bezugsquelle: Pasi Aho (FunSports Bamberg)</p>	<p>3D BoF DPS 1989 1. MGC Mainz (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:47g, S:32 cm, H:52 (KL) shore , der Ball ist deutlich Härter und minimal schneller als der BoF Wittke, ähneln sich dennoch stark, viele vergleichen ihn mit dem BoF SGA Senioren, der ist jedoch wiederum noch schneller und härter und auch rolliger, der Ball schließt eine Lücke im Sortiment, ob man ihn wirklich braucht wird die die nächste Zeit zeigen.</p> <p>Urteil: eher Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Miroslav Stoparic , Bernd Szablikowski (MGC Mainz)</p>

	
<p>3D BoF DJM 2003 Carola Nitz (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:40g, S:2,5 cm, H:48 (KL) 40 (KR) shore , der Ball sollte eigentlich eine schnellere Abstufung zum BoF GBRO Zimmermann werden, ist aber etwas langsamer und weicher geworden, er ist nicht so konstant wie der Zimmermann, am ehesten läßt er sich mit dem Halloween vergleichen, er hat ein minimal besseres Temperaturverhalten, besonders bei hohen Temperaturen. Urteil: man sollte zugreifen, solange es ihn zum Normalpreis gibt, wenn man keinen Halloween bekommen hat</p> <p>Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC)</p>	<p>3D BoF SSchM 2002 Pascal Heid (KL, KX, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:40g, S:19 cm, H:45 (KL) 42 (KR) shore , dies ist die Kleinballvariante zum 40 JahreBGC Celle bzw. Score 8, jedoch nicht ganz so lauffreudig. Positiv ist, daß das Material nicht plastisch sondern elastisch reagiert (im Moment eher selten bei 3D) , was zu angenehmen Spieleigenschaften führt., am ehesten ist er als schneller Variante zum BoF Brandt/Lagerquist & Miro Stoparic DM 2002 bzw. zum 443 zu beschreiben. Der Ball hatauch ähnliche Laufeigenschaften.</p> <p>Urteil: sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: Walter Heid (Schweiz)</p>
	
<p>3D BoF DM 2003 Ingrid Netzband (KL, KX, KR) wieder erhältlich !</p> <p>G:49g, S:10 cm, H:48 (KL) 38 (KR) sh, dies ist mal ein etwas schwerere toter Ball (H2 Tempo) von dem es in der ersten Serie nur wenige gegeben hat, der Grund dafür ist im im extrem plastischen Material zu suchen, die Temperaturkonstanz ist gut, das Bandenverhalten besonders beim Rohling jedoch materialbedingt problematisch, der Ball ist vom Laufverhalten träger als andere 3D Bälle (Gewicht, plastisches Material). Wer den Ball temperaturmäßig im Griff hat, kann ihn gut einsetzen, denn er zeichnet sich durch extreme Spurtreue aus. Für ein Ball für Gradschläge.</p> <p>Urteil: ein etwas anderer Spezialball-</p> <p>Bezugsquelle: Ingrid Netzband Metzingen</p>	<p>3D BoF DM 2003Ralph Brandt (ML, MX, MR) ausverkauft !!</p> <p>G:36g, S:7 cm, H:45 (ML), 40 (MR) shore , der Ball ist ein guter Nachbau des BoF Jörn Osnabrügge, 3D DJM Neheim Hüsten oder DM Schriesheim 2003, nicht ganz so weich wie diese, aber dafür mit besserer Temperaturkonstanz. Zum ersten mal ist so ein Ball auch als Rohling erhältlich, für Salti ist dieser sehr interessant, gab es solche Bälle roh bislang nur als Kleinball und manchmal ist ein Medium Ball einfach besser.</p> <p>Urteil: Top Ball nicht nur für alle diejenigen die von den o.g. kein Exemplar haben</p> <p>Bezugsquelle: Ralph Brandt (Kiel)</p>

	
<p>3D BoF DSM 2003 HW Leuchtenberger (KL)</p> <p>G:38g, S:27 cm, H:56shore ein sehr gelungener Nachbau der blauen BoF Schwarck, er ist 2 shore weicher und 0,5 cm schneller, das ist alles, geht gut vom Schläger und ist ein absoluter Allround Ball (wie mg Classic Bälle) und nicht so ein extrem Roller wie der Minigolfbrüder Ball.</p> <p>Urteil: top Universalball, warum für einen Schwarck 20 Euro und mehr bezahlen?</p> <p>Bezugsquelle: Hans-Winfried Leuchtenberger (Berlin)</p>	<p>3D BoF ÖMM2003 MGC Bi'hofen/Jugend (KL, KX, KR) ausverkauft !</p> <p>G:37g, S:17 cm, H:29 (KX), 25 (KR)shore bis auf die Farbe und die Tatsache, daß er minimal weicher ist, ist er identisch dem BoF ÖSM 2003 W.Abraham. Auch im Spielverhalten kann man keinen Unterschied feststellen, die 22 shore die 3D angibt werden nicht erreicht , der Ball ist auch fühlbar härter als der 22 shore BoF Cesena. Trotz der Weichheit brems der Ball nicht mehr als der Abraham. Wer den Abraham nicht bekommen hat (war ruck zuck ausverkauft) und jetzt diesen Bestellen möchte hat Pech gehabt, der war innerhalb von 24 Stunden ausverkauft.</p> <p>Urteil: Top Ball, für den der den Abraham hat jedoch nur ein Sammelball.</p> <p>Bezugsquelle: Michael Gebetshammer (Österreich)</p>
	
<p>3D BoF ÖM 2003 AlfredEklaude (KL, KX, KR) ausverkauft !</p> <p>G:44g, S:21 cm, H:32 (Lackball) 28 (roh)sh, der Ball ist sehr ähnlich den BoF Abraham, BoF Bi'hofen Schüler 01+02 oder Score 2003 B ällen, nur im Unterschied dazu etwas schwerer, bei niedrigen Temperaturen ist er auch etwas schneller aber auch konstanter, der Rauhlack ist fein und der Rohling glatt geschliffen, so wie bei fast allen 3D Bällen im Moment, trotz des erhöhten Gewichtes ist der Ball gefühlsmäßig nicht träger, er rollt für diese Härte und das Gewicht sogar ausgesprochen gut.</p> <p>Urteil: super Ball für alle die den Abraham oder den Bi'hofen nicht bekommen haben.</p> <p>Bezugsquelle: AlfredEklaude (Österreich)</p>	<p>3D BoF DSchM2003 Jasmin Uhl KL, KX ausverkauft !</p> <p>G:46g, S:52-72 cm, H:43 sh, wer sich wundert über die Sprunghöhenangabe, es gibt bei diesem Ball eine riesige Serienstreuung , ist wahrscheinlich auf längere Lagerung bei 3D zurück zuführen, dieser Rohling war mindestens 3/4 Jahr in der Sofort-Liste für Ballbesteller von 3D, aber das ist auch schon das einzige negative an dem Ball, der Rohling ist ein TOP Blitz oder Winkelball, die schnellen Exemplare sind sicher auch gut für Halbrotationen auf Betonbahnen, zum echten Rotieren oder Zentrieren wie viele sagen ist er zu bremsend. Auch die Rauhlackvariante brems ein wenig, während der glatt lackierte ein richtigerroller ist und auch eher auf Beton für mehrfach Bandenschläge einsetzbar ist. Ich bevorzuge den schnellen Rohling und den langsameren Rauhlack.</p>

	<p>Urteil: Super Ball, mit Eigenschaften die es bei 3D so noch nicht gab.</p> <p>Bezugsquelle: Oliver "OPC" Christ (Hamburg)</p>
	
<p>3D BoF FiM 2003 Seija Björk (KL, KX, KR) ausverkauft !</p> <p>G:36g, S:5,5 cm, H:56 (KL) 48 (KR) sh, ein sehr konstanter härterer nicht ganz toter Ball, bei niedrigen Temperaturen schneller als ein BoF Schriesheim/Schüler ab 30 Grad jedoch langsamer. Er behält auch gut seine Härte bei steigender Temperatur, der Rohling ist an Salti nicht sehr schnittfreudig, bandet aber exakt. Der Wermutstropfen bei diesem Ball ist der Rauhlack, denn er ist eigentlich nicht rau, man muß schon genau hinsehen um ihn vom lackierten zu unterscheiden, es ist aber dennoch eine interessante Oberfläche, er bandet minimal besser als der "arschlatte" KL, nur man sollte entweder KL oder KX kaufen, beide machen keinen Sinn.</p> <p>Urteil: toller Ball</p> <p>Bezugsquelle: Pasi Aho (Fun-Sports)</p>	<p>3D BoF DM 2003 Claudia & Andreas Wittke (KL, KX, KR) KR, KX ausverkauft !</p> <p>G:44g, S:30 cm, H:37 (KL) 32 (KR) sh, zu diesem Ball kurz und knapp, es ist ein kleiner schwerer 513, interessant ist die Rauhlackvariante, da es den 513 nicht mit Rauhlack gibt, der Ball ist deutlich härter als die Werksangabe von 3D (27), auch dieser Ball kam aus der sofort Liste, vielleicht ist er etwas nachgehärtet durchs lagern, der Rohling ist gut an Winkel über 3 Banden einsetzbar, ich hätte mir jedoch eine raue Oberfläche gewünscht. Temperaturverhalten ist OK.</p> <p>Urteil: eher Spezialball aber mit guten Eigenschaften</p> <p>Bezugsquelle: Renate Hess (Arheilgen), Claudia Wittke</p>
	
<p>3D BoF LJM 2002 Lorenzo Torricini (MX, MR)</p> <p>G:65g, S:37 cm, H:38sh, ein Ball der nicht das hält was die Daten auf der 3D Seite versprechen, er ist deutlich härter!! und entspricht damit dem BoF BM Cruybeek, hat aber einenglatteren Rauhlack, der Ball ist somit eine härtere schnellere Ergänzung zum Arzuffi, nur der Lack gefällt mir überhaupt nicht, mein TiP: einen Rohling lackieren lassen. Der Rohling selbst ist etwas rau geschliffen und extrem bremsend und extrem bandend</p>	<p>3D BoF JEM 2003 Danny Hess (KL, KX, KR) KR, KX ausverkauft !</p> <p>G:39g, S:1,5cm, H:43 (KL) 38 (KR) sh, ein recht weicher toter Ball, der sehr ähnlich dem Alien 1 ist, er bremsst aber stärker als der Alien, auch schon in der KL Variante. Das Material reagiert sehr plastisch, daher die geringere Härte in der 3D Angabe, die Temperaturkonstanz ist etwas schlechter als beim Alien.</p> <p>Urteil: öfter weicher toter Ball da gibt es wenige</p>

<p>Urteil: teurer Sammelball, mittlerweile zum Normalpreis bei 3D erhältlich</p> <p>Bezugsquelle: Fabio Corio (Italien), Fun Sports</p>	<p>dieser Art, aber entweder Alien oder Danny Hess kaufen , das genügt</p> <p>Bezugsquelle: Dany Hess (Ludwigshafen)</p>
	
<p>3D BoF IJM 1999 Andrea Origgi (KL, KR, KX) ausverkauft !!</p> <p>G:48g, S:51 cm, H:48sh, ein schneller Rohrball der gut schluckt und gut rollt, aber Probleme mit der Lackierung hat (KL), der Lack reißt sofort, man sollte ihn daher mit Vorsicht behandeln, sowohl der Rauhlack wie der Glattlack haben ein exaktes Bandenverhalten, der Ball ist etwas härter als bei 3D angegeben, was übrigens für alle neuen Italiener gilt.</p> <p>Urteil: Top Röhrenball zur Ergänzung vorhandenen Materials</p> <p>Bezugsquelle: Stefano Morello (Italien)</p>	<p>3D BoF IJM 2003 Boris Arzuffi (MX, MR) ausverkauft !!</p> <p>G:68g, S:29 cm, H:32 sh, , dieser Ball ist die Mediumvariante des BoF Günter Inmann (rot) , der Rohling und auch mein nachlackierter Glattlack sind sehr bremsend, der Rauhlack ist etwasrolliger, da er auch den z.Zt. 3D typischen eher glatten Rauhlack hat, vom Material und der Temperaturkonstanz her ein Top Ball, jedoch leider sehr groß geraten, die Einsatzmöglichkeiten sind eher auf der Abteilung 1 zu suchen, der Rohling ist sehr glatt geschliffen.</p> <p>Urteil: guter Ball aber schwer zu bekommen und teuer</p> <p>Bezugsquelle: Fabio Corio (Italien)</p>
	
<p>3D BoF ISM 2002 Enrico Volpones (KL, KR) ausverkauft !!</p> <p>G:58g, S:48cm, H:44 sh, dieser Ball ist die schwerere und etwas weichere Variante zum Origgi, man hat hier bei der Produktion auf den unsinnigen Rauhlack verzichtet, ein Top Röhrenball mit guten Bandeneigenschaften (stößt sehr direkt zum Loch) schluckt aber durch das Gewicht, was zwar eine gute Zentrierung im Rohr bewirkt, schlechter, an schwer einzuspielenden Röhren sollte man auf den Volpones verzichten. Auch auf Betonbahnen ist dieser Ball bei Vorbandenschlägen sehr gut einzusetzen.</p> <p>Urteil: Top Ergänzung zu Italo Bomba und Co., hohe preise die sich lohnen.</p> <p>Bezugsquelle: Fabio Corio (Italien)</p>	<p>3D BoF IM 2002 Daniela de Palma (ML, MX, MR) ausverkauft !!</p> <p>G:68g, S:22 cm, H:32 sh, die langsamere Ergänzung zum BoF Arzuffi , im Gegensatz zu diesem ist er auch in Glattlack erhältlich und ist nicht ganz so bremsend. Es ist der am schwersten zu bekommende Italiener.</p> <p>Urteil: Top Ball nur leider Medium groß</p> <p>Bezugsquelle: Fabio Corio (Italien)</p>

[zurück zur Übersicht](#)

© 2002-2005 MGC Wetzlar & Dirk Czerwek. Alle Rechte vorbehalten. [Rechtlicher Hinweis](#)

Birdie - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)

2004



Birdie Alice 03 (KL, KX)

G: 52 g, S:4 cm, H:48 (KX) sh , der Ball ist eine langsamere Abstufung zum BoF JEM 99 Alexandra Schrimmel (türkis), es gibt wenige so schwere Bälle in diesem Sprunghöhen bereicht, ich könnte mir denken, daß der Ball durch das hohe Gewicht hervorragend an Bahn 8 (Abt.1) geeignet ist, zumal er ein hervorragendes Laufverhalten hat, Der Ball ist etwas tempertur kritisch und der Rauhlack hat ein nicht ganz exaktes Laufverhalten, nimmt aber 3D typisch weniger Schnitt an, wie der glatt lackierte. Der Wermutstropfen bei diesem Ball ist, das viele Exemplare mehr oder weniger viele kleine Löcher in der Oberfläche haben, das ist aber nur ein optischen Manko.

Urteil: mal was anderes

Bezugsquelle: MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Richard Schäfer)



Birdie Alice 04 (KL, KX)

G: 48 g, S:2 cm, H:64 (KX) sh , dieser Ball ist die langsamere Abstufung zum Alice 03 aber auch viel härter. Der Ball ist in beiden Varianten sehr rutschig und von den Materialeigenschaften mal was wirklich neues, ob man den Rauhlack oder den glatten nimmt ist eigentlich egal, da der Rauhlack sowieso sehr glänzend und glatt ist, das ist eher eine optische Frage, beim spielen gibts kaum einen Unterschied, auch dieser Ball hat beim Wärmen eine kritische Temperatur, top ist der Ball z.B. an einigen 9er Bahnen (Abt.1) der er sehr gut an der Wand bleibt und man ihn zügig spielen kann, er hält gut im Loch.

Urteil: mal was anderes

Bezugsquelle: MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Alice Kobisch, Richard Schäfer)



Birdie Bernd 14 (KL, KX)

G: 45 g, S: 27 cm, H: 40 (KL) , Bälle dieser Art gibt es jetzt häufiger, ein bischen Gewicht etwas weich und mittelschnell, sagen wir zu diesem Ball ein leichter Deutschmann 084. Der Ball ist sehr spurtreu und rollt auch recht gut (KL). Der Rauhlack ist zum Teil sehr ungleichmäßig rau, das gefällt mir eher nicht.

Urteil: guter Ball, aber nichts besonderes

Bezugsquelle: MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Richard Schäfer)

[zurück zur Übersicht](#)

© 2002-2005 MGC Wetzlar & Dirk Czerwek. Alle Rechte vorbehalten. /[Rechtlicher Hinweis](#)

Game 'n Fun N. Ruff - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)

Das gesamte Programm der Firma Game 'n Fun auf der eigenen Homepage

www.gamenfun.de

2004



Ravensburg Indoor Minigolf Lorsch (GL, GX)

G: 59g, S: 10cm, H: 40 (GX) sh, das Rohmaterial ist identisch dem des Ravensburg 252 nur diesmal als Großball produziert und damit ca. 15 g schwerer, was z.B. an stumpfen Kegeln besonders wenn sie aus Plastik sind von Vorteil ist, weil der Ball auch bei flottem Spiel-Tempo ruhiger über die Kegel läuft, von der Temperaturkonstanz ist er sogar etwas besser wie mein Erstserien 252. Auch auf Abt. 1 bei etwas höher liegenden Rohrbanden (z.B. Bahn 6) hat der Großball natürlich entscheidende Vorteile. Was mir nicht gefällt ist ist der Glattlack der mal wieder etwas rutschig ausgefallen ist. der Rauhlack ist top gelungen Urteil: den 252 sollte sowieso jeder haben und in groß eine top Ergänzung.

Bezugsquelle: Peter Schmitutz, Game 'n Fun,



Ravensburg 485 (KL, KX)



G: 58g, S: 25cm, H: 45 (KX) sh, eine neue Nummernserie mit einem für kleine Bälle sehr hohem Gewicht, Thomas sagte mit die Bälle seien dem 3D BoF WM2001 Karin Wiklund nachempfunden, vom



Ravensburg 486 (KL, KX)

G: 58g, S: 35, H: 48 (KL) sh, das ist die schneller Abstufung zum 485 und damit etwas schneller als der BoF WM Wiklund, der Ball liegt sowohl in der Sprunghöhe wie auch in der Härte näher am Original, er

<p>Gewicht und der Geschwindigkeit kommt es auch hin, der Ball ist aber ca 5 shore weicher als das Original und auch etwas langsamer, was mir an dem Ball nicht gefällt ist das Bandenverhalten. Der Rauhlack hat nicht den gleichen griffigen Lack des Ravensburg Indoor Minigolf Lorsch, sondern es ist eher der glatte Lack auf einer rauhen Oberfläche, ich denke aber das glänzende auch beim Rauhlack mit sich schnell etwas abspielen und dann ist der Ball sicher griffig genug. Urteil: neue Standard Serie die erst zeigen muß wofür sie wirklich gut ist.</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n' Fun,</p>	<p>ist ca 3 cm langsamer und 2 shore weicher, ansonsten gilt das für den 485 gesagte. Urteil: neue Standard Serie die erst zeigen muß wofür sie wirklich gut ist.</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler Nico Wycisk</p>
	
<p>Ravensburg Bart Smily (KL, KX)</p> <p>G: 31g, S:6,5cm, H: 39 (KX) sh, eintoterer recht rutschig lackierter Ball (KL), das bessert sich etwas , wenn man den Ball häufiger spielt oder den Lack leicht anschleift (1000er Papier). Am besten man kauft gleich den Rauhlack, der nicht wirklich rauh ist sondern nur minimale Struktur aufweist. Man kann den Ball auf 12-13 cm Sprunghöhe aufheizen, Temperaturkonstanz noch OK (etwa wie ein alter B&M H5), das Rollverhalten ist gut und der Ball spielt sich auch angenehm, aber in diesem Materialbereich werden die Golfer sicher zu anderem Material greifen, den Aufdruck hätte man liebevoller gestalten können, das hätte dann aber sicher lizenrechtliche Probleme verursacht. Urteil: Standardmaterial</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n' Fun,</p>	<p>Ravensburg 476 (KX)</p> <p>G: 50g, S: 35, H: 45sh, der erste Ball der neuen 47x Serie von Ravensburg. Der Ball ist etwas leichter und Härter als die 380er und hat im Gegensatz zu den aktuellen 250er und 380ern auch wieder einen Rauhlack der den Namen verdient. Der Ball wird vom Hersteller als kleiner Lumumba bezeichnet, unter diesem Namen verbinden Bahnengolfer jedoch ganz anderes Material, es fehlen da mindestens 20-25 Gramm, damit diese Bezeichnung gerechtfertigt wäre, der Unterschied zum 386er bestehtdefacto nur in in der etwas rauheren Oberfläche, das höhere Gewicht meines 386 resultiert in 1mm mehr an Durchmesser. Urteil: Nischenball</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler Nico Wycisk</p>
	
<p>Ravensburg DJM 2003 Daniel Klossek (KL, KX, KR)</p> <p>G: 39g, S:6,5cm, H: 36 (KX) sh, der Ball wurde von Daniel als Nachbau des 3DBoF Dm 2002 Stephan Schröder angepriesen, er hat auch in etwa die selben Daten es gibt zwei Serien (Bild = Serie 1 nur KX) Serie</p>	<p>Ravensburg 358 (KL)</p> <p>G: 34g, S: 42, H: 41 sh, der schnellste der 35x Serie, auch ein bisschen weicher als die anderen und sehr glatt lackiert, was nicht zu einem optimalen Bandenverhalten beiträgt, die Meßwerte des Balles weichen stark von den Herstellungsangaben ab ob es</p>

<p>2 hat einen nachgemachten 3D BoF Stempel (KX; KL, KR erhältlich) Interessant ist der hauptsächlich der KX, wobei die erste Serie etwas griffiger und schnittfreudiger im Lack ist. Die Temperaturkonstanz ist auch nur minimal schlechter als beim BoF Schröder. Das einzige ist, man muß sich beim Kauf den Ball sehr genau anschauen, es gibt viele Exemplare (beide Serien) die Dellen und Löcher haben oder unrund sind (vermutlich Luftblasen m Einschluß) also genau aufpassen. Urteil: empfehlenswert</p> <p>Bezugsquelle: Daniel Klosek, Game 'n' Fun,</p>	<p>Serienstreuungen sind kann ich nicht sagen, der Ball ist aufgrund seiner Eigenschaften sehr rollig die Temperaturkonstanz ist gut, aber vom Spielgefühl her paßt er nicht zu den anderen guten Bällen dieser Serie, Einsatzmöglichkeiten sind auf Betonbahnen anzusiedeln. Urteil: Nischenball</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler Nico Wycisk</p>
	
<p>Ravensburg Italian Open Vergiate 2003 (ML, MX)</p> <p>G: 80g, S:46cm, H: 43 (MX)sh, einer der wenigen Deutschmann Imitate die auch das Gewicht der alten Deutschmänner erreichen, er hat etwa das Tempo eines alten schneller 085 (liegt zwischen den Ravensburg 295 und 296 Serienbällen), besonders die Rauhlackvariante kannüberzeugen, da der Lack sehr gleichmäßig ist, aber dennoch die Bezeichnung Rauhlack wirklich verdient, der Ball ist aufgrund exakten Bandenverhaltens sowohl auf Beton und Eternit gut einsetzbar. Urteil: Standardball</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler,</p>	<p>Ravensburg Spezial 2004 (KL, KX)</p> <p>G: 39g, S: 52m, H: 38 (ML), eine schneller Abstufung zum Ravensburg Spezial 2003, die glatte Lackvariante ist eher ein griffiger Bander mit Tendenz zum klemmen und für Mehrbandenschläge z.B Bahn 14 (Abt.1) meist nicht geeignet, dafür bandet der z.B an Blitzen kräftig genug (wie ein glatterer Rohling) um ihn dort gut einzusetzen, die Ballgröße ist zwischen K und M angesiedelt, Urteil: Ergänzung zu vorhandenem Material</p> <p>Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler,</p>

[zurück zur Übersicht](#)

mg & Maier - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)

2004



mg 60 Jahre Senior (GL)

G:57 g, S20 cm, H: 77 (GL), der Ball hat den aktuellen Pacman 3 als Rohling, dieser ist etwas schneller als die ersten Serien des Pac 3, auch der glatte Lack rollt etwas besser als ein alter Pac 3, an Brücken rutscht der Ball etwas mehr, so daß dies eine gute Alternative zum Pac 3 ist, wie sich aktuelle Pac 3 verhalten weiß ich nicht, aber ich denke da ist kein Unterschied, da der mg Lack heute etwas anders ist als noch vor 10 Jahren. Ob sich der Lack durch häufigen Gebrauch ändert und griffiger wird kann ich leider nicht sagen , Auflage: nur 60 Stück

Urteil: bewährter Pflichtball in anderer Verpackung

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)



mg Vanessa (ML)

G: 38 g, S: 32 cm oder 35 cm, H: 78 (KL) sh, hier steckt der mg Maier Classic 6 drunter, auch der Lack ist glatter als alte Classic 6 und daher sehr rollig , aber etwas weniger bandend, was auf manchen Abteilung Bahnen entscheidend sein kann.

Urteil: bewährter Pflichtball in anderer Verpackung, Sammelball dank einzelner Nummerierung

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)



Maier Turbo 76 (KR)

G:35 g, S:77 cm, H: 48 (KR), ein etwas härterer Turbo (auch im Vergleich zu den Turbu 3, 4, 5) die Eigenschaften des Balles sind ähnlich dem Birdie Bernd 11 auch vom Bandenverhalten obwohl der Ball glatter geschliffen ist, beim Zentrieren hat der Ball auch nach 2 oder 3 Banden nicht immer den Schnitt verloren wie das weichere Turbos tun, manchmal kann das jedoch auch Vorteile haben. Die Sprunghöhe von nur




Maier Original Osnabrügge Spezial (ML)

G: 79 g, S: 21 cm oder 35 cm, H: 41 (ML) sh, das Material und der Lack ist identisch den beiden Altheimen, auch hier gibt es zwei Sprunghöhen Varianten die aber beide gleich gestempelt sind, sollte wahrscheinlich nicht so sein und ist Wolfgang sicher auch nicht aufgefallen, der Lack ist etwas griffiger da matter geschliffen als bei den Altheimern, die langsame Variante bremst extrem, die schnellere Variante ist eine

<p>"77 cm" läßt auch andere Einsätze außer kullern und Rotationen zu, zumal der Ball kein extremer Läufer ist.</p> <p>Urteil: guter etwas anderer Turbo</p> <p>Bezugsquelle: Proggolf W. Maier, Ballhändler</p> 	<p>gute Abstufung zwischen den beiden Alheimern, von dem gibt es leider nur wenige.</p> <p>Urteil: gute Abstufungen zu den Alheimern</p> <p>Bezugsquelle: Jörn Osnabrügge</p> 
<p>ÖM Senioren 2004 Alheim 30 (ML) ausverkauft !</p> <p>G:79 g, S:30 cm, H: 38 (KX), das Material ist sehr ähnlich einem langsamen alten 083 (auch vom Temperaturverhalten her), auch der Lack ist vom Bandenverhalten sehr sehr gut gelungen, griffig aber doch nichtklemmig, nur bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte man den Ball vorher gut mit einem weichen Lappen abreiben</p> <p>Urteil: top, sollte man haben auch wenn man einen alten 083 hat</p> <p>Bezugsquelle: Proggolf W. Maier, Ballhändler</p>	<p>ÖM Senioren 2004 Alheim 40 (ML) ausverkauft !</p> <p>G:77g, S:42cm, H 40 (KL) die schnelle Variante des Alheim 30 (schneller 083) die Bälle sehen absolut gleich aus und unterscheiden sich nur in der Farbe des Aufdruckes, auch die grundlegenden Eigenschaften sind identisch (abgesehen von der Sprunghöhe), so daß sich Alheim 30 und Alheim 40 optimal ergänzen.</p> <p>Urteil: top, sollte man haben auch wenn man einen alten 083 hat</p> <p>Bezugsquelle: Proggolf W. Maier, Ballhändler</p>
	
<p>Tobbe 00 (KL)</p> <p>G:38 g, S: 0,5 cm, H: 50 (KL), ein toter Ball mal nicht von 3D, was nicht heißen muß daß er schlechter ist, der Lack ist etwas weicher wie bei den 3D Bällen, die Temperaturkonstanz ist gut aber nicht überragend, der Ball ist eine gute Ergänzung zum toten 3D Bällen, da der Lack anders ist und damit auch ein etwas anderes Banden- und Rollverhalten zeigt</p> <p>Urteil: gut</p> <p>Bezugsquelle: Proggolf W. Maier, Ballhändler</p>	<p>mg Netto! 02 (KL)</p> <p>G:36g, S:2cm, H 48 (KL) schöner weicher langsamer Ball mit einem top Lack, nahezu identisch dem Netto! 01 "arschlatt", dadurch das Ball ansich etwas weicher ist, kommt einem der Ball jedoch nicht so arschlatt vor, der Ball ist ein relativ guter Läufer (in Relation zu seiner Sprunghöhe!) und nimmt auch etwas Schnitt an, was ihn vielseitig einsetzbar macht.</p> <p>Urteil: sehr gute Ergänzung</p> <p>Bezugsquelle: Proggolf W. Maier, Ballhändler</p>

	
<p>Maier Killerbiene (KX)</p> <p>G:49 g, S:39 cm, H: 21 (KX), dieser Ball ist eine schnellere Abstufung zum Team Wetzlar, er ist gleich spielbar hat jedoch eine fein strukturierte Oberfläche für noch bessere Laufeigenschaften auf Kosten der extremen Bandeneigenschaften, er bandet eher wie eine Gebi 27 2. Serie. Auch hier ist die Temperaturkonstanz recht gut für einen Ball mit diesen Materialparametern. Das Lackproblem wie beim Gebi 53 tritt hier nicht auf. Der Lack hält, wie bei allen neuen Maier Bällen !!</p> <p>Urteil: super , sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: Progolf W. Maier, Ballhändler</p>	<p>Maier Abtenau 2004 (KL)</p> <p>G:42g, S:4cm, H 80 (KL) der Ball ist bis auf die Farbe identisch dem Örkelass Spezial, siehe unten</p> <p>Bezugsquelle: Progolf W. Maier, Ballhändler</p>
	
<p>Maier Team MGC Wetzlar 2005 (KX, KR) ausverkauft !</p> <p>G:47g, S:30 cm, H: 20 (KX), 19 (KR) , ein ähnliches Material wie die Gebi Bälle nur etwa 7-9 Gramm leichter und dabei noch weicher. Der Ball hat auch eine rauhere Oberfläche als die Gebis, was ihn noch extremer banden läßt, dabei läßt sich der Ball dennoch angenehm spielen, das macht das geringere Gewicht. Der Ball ist auch nicht so bremsig wie ein 1. Serie Gebi 27. Er wird seinen Einsatz nicht nur auf Beton haben, man kann mit diesem Ball sichere Rückläufe erzielen, die mit Deutschmann Bällen fast nicht da sind. Der Rohling ist extrem Material, wer auf einen K 13 roh immer drauf schlägt wird auch diesen rohen Ball nicht spielen können. Die Temperaturkonstanz ist etwas besser als bei den Gebi 27 und Gebi 35 Varianten</p> <p>Urteil: super , sollte man haben</p> <p>Bezugsquelle: MGC Wetzlar c/o DirkCzerwek</p>	<p>Maier Gebi Classic 27 2. Serie (KX)</p> <p>G:54g, S:36cm, H 21 (KX) der zweite Serie hat nicht die Probleme mit Lufteinschlüssen wie die erste, der Ball ist weicher und vor allem viel schneller als der erste, er ist sogar schneller als die 2. Serie des Gebi 35 und liegt von der Sprunghöhe zwischen Gebi 35 1. Serie und Gebi 35 2. Serie. Man hätte ihn vielleicht Gebi 40 nennen sollen, ich finde am Namen sollte man sich nicht aufhängen, man kann die beiden Serien problemlos am Lack unterscheiden, der neue hat den gleichen Lack wie der Gebi 65 oder die Killerbiene . Er reißt nicht mehr und fühlt sich strukturierter an-</p> <p>Urteil: super , sollte man haben!</p> <p>Bezugsquelle: Wolfgang Maier und Ballhändler</p>

	
<p>Maier Brücke - Rundlauf 19 (KX)</p> <p>G:39g, S:18cm, H78 (KX) , die etwas totere Variante zum Lorsch violett, dabei auch etwas rauher geschliffen, es ist ein Ball für extreme Brücken an denen man einen nicht so schnellen Ball braucht, der aber dennoch gut bandet. Der extrem rauhe Lack fordert vom Spieler jedoch ein sehr präzises Spiel, nur dann ist der Ball auch erfolgreich einzusetzen. Schlechte Schläge haben kaum Chancen sauber in einen Rundlauf zu kommen. Das Schnittverhalten an liegenden Schleifen ist sehr exakt</p> <p>Urteil: Spezialball mit selten Eigenschaften</p> <p>Bezugsquelle: Wolfgang Maier</p>	<p>Maier Österreich. Jugendmeister 2003 Habi blau (KX)</p> <p>G:53 g, S:38cm, H38 (KX) , der Lack ist nur leicht strukturiert, Temperaturverhalten und Härte entsprechen dem eines alten schnelleren 083, nur das Gewicht ist etwa um 25-30 Gramm reduziert, womit er sich von den ganzen Reisinger 083 ähnlichen Bällen auch unterscheidet. Der Ball bandet gut und stößt auch im Rücklauf sehr direkt zum Loch und ist damit überall gut einsetzbar wo ein 083 zu schwer ist, bzw. er ist geeignet für Leute denen ein 083 zu schwer ist.</p> <p>Urteil: top Ball</p> <p>Bezugsquelle: Wolfgang Maier</p>
	
<p>Maier Hastings Crazy Golf Club - Dodo (KL)</p> <p>G:38g, S:0,5cm, H58 (KL) , ein etwas härtere toter Ball, sehr rollig ähnlich einem Pingvin von 3D, jedoch nicht sehr konstant, aber dennoch auch im Sommer gut zu kontrollieren, der Lack ist schnittfreudiger als viele Lacke von 3D. Es gab früher mal etwas härtere Serien des mg 18, auch damit hat der Ball sehr viel Ähnlichkeit , er bringt nur etwas weniger Gewicht auf die Waage, natürlich auch wegen der Kleinballgröße.</p> <p>Urteil: mal wieder was anderes, hebt sich von anderen toten Bällen ab.</p> <p>Bezugsquelle: Wolfgang Maier</p>	<p>Maier Gabi Classic 65 (KX, KR)</p> <p>G:55 g, S:64 cm, H24 , der bislang schnellste Ball dieser Serie, er kommt wenn man ihn war macht fast auf einen Deutschmann Chawär raus, obwohl er ca. 7 g leichter ist, schon der Lackball ist sehr stark bandend, der Rohling sogar richtig aggressiv. Der Rohling bremst zudem relativ stark und nimmt auch leicht Dreck auf, zum Zentrieren reicht die Lackvariante zudem aus. Die Probleme mit der Haltbarkeit des Lackes die es beim 53er und der 3. Serie des 35 gab sind wohl auch geblieben, der Lack ist wieder abriebfest . Durch wäremen kann man den Ball auch gut 6-8 cm schneller machen.</p> <p>Urteil: super , sollte man haben!</p> <p>Bezugsquelle: Wolfgang Maier, Dirk Czerwek</p>

	
<p>Maier Gebi Classic 53 (KX) ausverkauft !</p> <p>G:56g, S:50cm, H 23 (KX) ,der nunmehr dritte Ball aus der Gebi Classic Serie in gleicher Verarbeitungsqualität wie die beiden anderen. Auch dieses Material ist bisher nicht auf dem Markt zu finden, am nächsten kommt diesem Ball noch der Super 9 von Deutschmann, der zeigt ein ähnliches Bandenverhalten ist jedoch nur noch etwas schneller (S: ca. 60 cm) . Das Temperaturverhalten ist nicht so kritisch wie beim 27er oder 35er, man kann diesen Ball aber dennoch problemlos auf 60 cm Sprunghöhe aufheizen, der Ball ist im Gegensatz zu den 2 ersten aus der Serie kein Bremsler aber ein extremer Bander. ich bin schon auf den angekündigten Gebi 43 gespannt.</p> <p>Urteil: super , sollte man haben!</p> <p>Bezugsquelle: Wolfgang Maier, DirkCzerwek</p>	<p>Maier ProfiserieÖrkell Ass spezial (KL)</p> <p>G:42g, S:4cm, H 80 (KL), ein sehr rolligersuper konstanter Ball speziell für Filzbahnen, nicht nur für den Örkelljunga, auch am Geldkasten oder Kackloch gut einsetzbar, geht hervorragend vom Schläger ab und rollt gut auf dem Filz, für mich die bessere Alternative zu den auf Filz oft gespielten 3DBoFs Ryner und Malmä BGK.</p> <p>Urteil: wer öfters Filz spielt sollte ihn haben</p> <p>Bezugsquelle: Karl-Heinz Gerwert</p>
	
<p>Maier Gebi Classic 27 (KX, KR) ausverkauft !</p> <p>G:55g, S:21cm, H 25 (KX) 23 (KR) ,der zweite Ball aus der Gebi Classic Serie noch etwas weicher als der Gebi 35, genauso sauber verarbeitet mit dem gleichen Lack haltbaren Strukturlack (nur minimaler Einstich) versehen, der Aufdruck "Präzisionsbälle" ist auch hier voll gerechtfertigt, es liegt in der Natur des Materials, das die Temperaturkonstanz etwas kritisch ist , wenn dies auch etwas besser ist als beim Gebi 35, aber auch hier gilt den Ball immer gewärmt oder aus einem Heizkoffer spielen, nur dann ist der Ball vom Temperaturverhalten gut zu kontrollieren, der Rohling brems extrem, beim Lackierten ist das Laufverhalten der Härte entsprechend, der Ball bandet natürlich extrem und ist daher für Mehrbandenschläge auf Beton ungeeignet, bei Gradschlägen kann er aber oftmals alte schnellere K- Bälle problemlos ersetzen .</p>	<p>Maier Gebi Classic 35 2. Serie (KX)</p> <p>G:57g, S:32cm, H 22 (KX) die Neuauflage des schon lange vergriffenen ersten Gebi 35 unterscheidet sich optisch im roten statt gelben Stempel (leider wurde ein Teil der Serie auch irrtümlicherweise gelb gestempelt), der Ball ist noch weicher als der erste, der erste hatte Probleme mit nachhärten, der Ball ist mittlerweile 10 cm schneller geworden und 4-5 shore härter, nur mit diesen Werten füllt der alte Gebi 35 die Lücke zwischen dem neuen 35er und dem 53er, ansonsten gilt das für den ersten 35er gesagte. Laut Wolfgang Maier, soll das Problem mit dem Nachärten bei der neuen Serie wie auch bei 27er nicht mehr auftreten</p> <p>Urteil: super , sollte man haben!</p> <p>Bezugsquelle: Wolfgang Maier, Dirk Czerwek</p>

Urteil: super , sollte man haben!	
Bezugsquelle: Wolfgang Maier	
	
mg Netto! 01 "arschlatt" (KL)	mg Club 18 Oliver (KL)
G:34 g, S:0cm, H 36, die neue kleine Auflage des gelben Netto 01 mit rolligem Klarlack. Der Ball ist, genau das was man an den vielen durchspiel Salti in Deutschland braucht, bei exaktem Einspiel bleibt er schön an der Saltobande und geht da am Loch vorbei wo er soll, das war mit dem Rauhlack nicht möglich. Es ist vom Material her kein Unterschied zu den ersten Netto 01 festzustellen, mg hat es geschafft den Ball mit gleichbleibend guten Eigenschaften nachzuproduzieren. lediglich der Lack ist zu Unterscheidung anders eingefärbt	G:37 g, S:4cm, H 53, obwohl der Rohling eine andere Farbe hat entspricht der Ball von den Materialeigenschaften und dem Temperaturverhalten dem mg Brutto! 04, das erwähnenswerte ist er hat den glatten mg Lack und nicht den matten stumpfen wie er auf dem Brutto ist, das macht den Ball rolliger und vielseitiger verwendbar, der Ball liegt zwischen einem alten Maier Classic 1 und 2 und ergänzt dieses Material hervorragend, der Ball ist auch eine gute Ergänzung zum Brutto 04! Rauhlack. Urteil: empfehlenswert
Urteil: super , sollte man haben!	Urteil: super , sollte man haben!
Bezugsquelle: Dirk Czerwek, Wolfgang Maier	Bezugsquelle: Oliver Christ (Hamburg)

[zurück zur Übersicht](#)

Reisinger - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)

2004



Reisinger Vogel (KL)

G: 40g, S: 18 cm, H:52sh, es ist der gleiche BALL wie der Länderpokal Waldshut von reisinger nur ist der BALL etwas kleiner geschliffen, die matte Oberfläche garantiert ein exaktes Bandenverhalten und nimmt auch etwas den Schnitt an, der BALL ist ähnlich einem Birdie Little D01 und auch so einsetzbar

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger



Reisinger Barese (KL)

G: 47g, S: 2 cm, H:47sh, eine weitere Alternative zu QU & Co., deutlich schwerer und auch noch etwas schneller als die "Ente". Dieser Ball ist in Glatt- und Mattlack zu haben, durch das höhere Gewicht ist der Ball nicht ganz sorollig. Stefan hat diesen Ball für die Pizzeria "Barese" in Bad M ünder gemacht und war dort zusammen mit einem Grappa oder Ramazotti erhältlich, Stefan hat sicher noch einige Exemplare.

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger



Reisinger Danke (KL)

G: 33g, S: 2,0 cm, H:45 (KL) sh, auch eine schnellere Variante zu Qu und Qu 1, wie der Barese im Temperaturverhalten nur so leicht wie die Qu und Qu1, der Ball wurde als Geschenk für die Senioren Nationalmannschaft in Bad M ünder von Stefan ausgegeben. Den wird es sicher bald mitanderm Aufdruck geben.

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger

	
<p>Reisinger DSchM 2003/2 "Zecke" (KL)</p> <p>G: 36g, S: 1 cm , H:48sh, der dritte Ball aus der Serie toter Bälle mit Mattlack, 6-7 Gramm schwerer als Qu und Qu1 in der Härte zwischen den beiden und noch etwas schneller wie der Qu1, auch schon im ungewärmten Zustand.</p> <p>Urteil: Optimal Ergänzung zu Qu und Qu1</p> <p>Bezugsquelle: Reisinger, Reinhartz</p>	<p>Reisinger Steffi DKM 2003 "Quietscheentchen" (KL)</p> <p>G: 44g, S: 1,5 cm , H:56 (KL) sh, der Ball ist Glanzlack (Nild) oder dem blaßgelben Mattlack erhältlich, es ist der schwerste und schnellste Ball der vier neuen toten Reisinger, mit dem Mattlack auch der rolligste, der Glanzlack bremst stark, man kann den Ball problemlos im Sommer auf 5-6 cm Sprunghöhe bringen, die Konstanz ist nicht so gut wie bei den anderen dreien, es ist aber der am häufigsten einsetzbare Ball der vier, wegen seinen unglaublichen Laufeigenschaften (Mattlack)</p> <p>Urteil: super</p> <p>Bezugsquelle: Nino Einbeck (Cuxhaven)</p>
	
<p>Reisinger Qu (KL)</p> <p>G: 29g, S: 0 cm , H:43sh, ein sehr leichter toter Ball aus einer ganzen Serie von Reisinger, er hat auch diesen neuen matten Lack, der Ball ist angenehm weich, geht aufgrund des niedrigen Gewichtes aber super vom Schläger weg und hat ein leichtes Bremsverhalten. man sollte den Ball immer leicht gewärmt spielen. er ist sehr konstant</p> <p>Urteil: super</p> <p>Bezugsquelle: Reisinger</p>	<p>Reisinger Qu 1 (KL)</p> <p>G: 30g, S: 0 cm , H:51 (KL) die etwas härtere und rolligere Abstufung zum Qu, wird bei Wärme etwas schneller als der Qu, diesen Ball gibt es auch mit einem Glanzlack, dieser bremst dann etwas mehr.</p> <p>Urteil: Super</p> <p>Bezugsquelle: Reisinger</p>

	
<p>Reisinger Butterfly (KL)</p> <p>G: 38g, S: 13 cm , H:40sh, ein sehr weicher Ball mit dem neuen strapazierfähigen Mattlack von Reisinger, weicher wie alter H 13, aber sonst mit ähnlichen Eigenschaften, nur leider sehr Temperatur unkonstant, sinnvoll läßt sich der Ball nur aus einem Heizkoffer spielen.</p> <p>Urteil: nur bedingt zu empfehlen</p> <p>Bezugsquelle: Reisinger</p>	<p>Reisinger " schön das es Dich gibt" (KL)</p> <p>G: 41g, S: 10 cm , H:66 (KL)sh, ein härterer toter Ball ähnlich dem 234 von reisinger auch mit dem neuen matten Lack, der Lack ist aber dennoch sehrrollig, die Temperaturkonstanz dieses Balles ist OK, sind aber trotzdem Balleigenschaften die nur ganz spezielle Einsatzmöglichkeiten bieten, daher</p> <p>urteil: Spezialball</p> <p>Bezugsquelle: Reisinger</p>
	
<p>Reisinger DM 2003 Reinhartz (KX)</p> <p>G: 75g, S: 36 cm , H:45sh, der Ball hat ein gutes Gewicht und eine leicht strukturierte Oberfläche ,neuer gespritzter Lack, fast nippelfrei aber leider zu wenig griffig, der Ball ist die schnellere und etwas konstantere Variante zum Reisinger DM Erbach, hat aber nicht den schönen Lack des Erbach. Im Prinzip ist es Material was von Reisinger schon zig-mal produziert wurde und sich nur in Nuancen unterscheidet. Urteil: Sammelball</p> <p>Bezugsquelle: Reisinger, Reinhartz</p>	<p>Reisinger " die Minigolfschwestern" Daniel und Nino (ML, MX, MR)</p> <p>G: 77g, S: 48 cm , H:31 (MR) 34 (MX) sh, das Tempo des Balles entspricht einem schnellen 085er, der Ball ist jedoch deutlich weicher, Kritik am Ball: ML und MX sind fast identisch auch vom Bandenverhalten her, der ML ist ein Strukturlack, der MX ist etwas rauher. Trotz der Oberfläche banden die Bälle eher wenig (Rohling natürlich sehr stark) und neigen bei hoher Luftfeucht etwas zum klemmen, das sollte man wissen, von der Farbe her hätte man bestimmt eine nettere Farbe finden können. In dem Sprungh öhenbereich und mit der Härte, ist das das Beste was Reisinger bisher gemacht hat Urteil: kaufen</p> <p>Bezugsquelle: Nino Einbeck (Cuxhaven)</p>

[zurück zur Übersicht](#)

SV Golf - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)

2004



SV Mannheim No.1 (KX, KR)

G: 33g , S: 7,5cm, H:36 (KR) 38 sh (KX) sh ,geplant war der Ball als Nachbau des legendären Birdie Bernd 5, die Meßdaten sind auch identisch, jedoch die Oberfläche ist nicht so rauh wie beim Bernd 5, aber SV Golf hat es seit langem mal wieder geschafft einen wirklich griffigen Rauhlack zu produzieren. Der Ball hat zwar nicht die giftigen Bandeneigenschaften des Bernd 5, nimmt aber dennoch viel Schnitt und ist mit Sicherheit der beste Nachbauversuch den ich bisher in den Fingern hatte,

Urteil: eine sehr sehr gelungene Ergänzung zum Bernd 5

Bezugsquelle: Jürgen Kuss (Mannheim)



SV OPC pro 07 48 48 (GL, GR)

G: 48 g, S: 7 cm, H: 48 sh (GL) es ist der zweite Versuch von Oliver den 1.MGC Bamberg nachzubauen, Gewicht und Sprunghöhe stimmen, auch das Laufverhalten ist sehr gut, der Ball ist nur etwas weicher geworden, auch das temperaturverhalten ist nahezu identisch, also wer nicht bereit ist 40€ und mehr für ein original auszugeben ist mit diesem Ball bestens bedient, auch als Ergänzung zum Original ist dieser Ball zu empfehlen

Urteil: kann man bedenkenlos kaufen

Bezugsquelle: Oliver Christ



OPC pro 11 58 48 (GL, GR)

G: 46g , S: 11cm, H:60sh , ein dicker extrem rollig lackierter Ball, eine deutlich schnellere und härtere Variante zum SV Golf 17, bzw. SV 1.MGC Bamberg, durch die Härte bandet de Ball eher schlecht, der Lack ist auch nicht klebrig, wie bei vielen anderen nippelfreien SV Bällen. Auch in kaltem Zustand rollt der Ball gut, ideal für Brücken und stumpfe Kegel bei kühlen Wetter, wenn man z.B einen Birdie SEN EM Einheim nicht mehr warm genug bekommt



5 ans MGC Rhodanien (K)

G: 34g. S: 4 cm H: 37sh, ein weicher Ball im langsamer H4 Tempo, nippelfrei lackiert, angenehm zu spielen, der Lack ist glatt aber nicht klebrig , zudem ist der Ball sehr temperaturkonstant, dieser Ball steht einem alten H4 oder den guten 3D Bällen um nichts nach, schade daß es hiervon nur einen kleine Auflage gibt (50 St.), einer der besten SV Bälle seit langem.

Urteil: sollte man haben

Urteil: sehr gute Alternative zu vorhandenem Material	Bezugsquelle: nur bei PhillippeLheritier, Pro Golf und Harry Rothe
Bezugsquelle: Oliver Christ	

[zurück zur Übersicht](#)

© 2002-2005 MGC Wetzlar & Dirk Czerwek . Alle Rechte vorbehalten. [Rechtlicher Hinweis](#)

sonstige - Bälle

[zurück zur Übersicht](#)

2004



Migo SEM 2004 Bad Munder (KL)

G: 41g S: 9 cm, H: 93 sh, eine leichtere Variante zum roten B o F EM 2000 C-J Ryner, reiner Spezialball für Örkeljunga und andere Schlitzte auf Filzbahnen, durch das leichtere Gewicht geht er besser vom Schläger, der etwas klebrige Lack, macht das jedoch wieder zunichte. Ich werde mir den Ball ablacken und selbst lauffreudig lackieren , dann ist es ein guter Filzball.

Urteil: Alternative zum roten Ryner

Bezugsquelle: Nico Susebeck,



Nifo 110 (ML)

G: 58g, S: 9 cm, H 40 sh, die Neue Nifo-Serie dringt in den Bereich von weichen schweren Bällen a la Reisinger Bo oder einigen 3D Bällen vor, das Gewicht wird jedoch nur durch den großen Durchmesser von ca 40-40,5 mm erreicht, außerdem ist der Ball ziemlich unkonstant, fünf Minuten in der Hand und er springt doppelt so hoch, der Lack ist zwar wieder "nippelfrei" kann aber sonst nicht überzeugen, da er klebrig wird



Nifo 130 (ML)

G: 56 g S: 30 cm, H: 39 sh, der zweite Ball aus der Nifo 100er Serie , dieser Ball hat 083er Tempo, der ist von der Konstanz etwas besser aber 15 cm Sprunghöhen plus kann mit leichtem Reiben in der Hand auch locker erreichen, ansonsten gilt das für den 110 gesagte, der Lack verhält sich merkwürdig auf Rohrbanden, (getestet an Bahn 5), so daß auch dieser Ball eher ein Ball für Gradschläge ist, der Lack nimmt

sonstige Neuheiten

<p>bei Wärme, sicher absolut haltbar, für spielen aber nicht so geeignet, wie die alten Nifo oder SV Golf Lacke, obwohl er sehr direkt bandet ist es eher ein Nischenball, Urteil: geringe Einsatzmöglichkeiten, steht entsprechendem 3D Material deutlich nach, ist zudem noch teurer (13,50 Euro)</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>	<p>sehr viel Staub und Sand auf. Urteil: geringe Einsatzmöglichkeiten, steht entsprechendem 3D Material deutlich nach, ist zudem noch teurer (13,50 Euro)</p> <p>Bezugsquelle: Ballhändler</p>
	
<p>gm Schnucki (M)</p> <p>G: 59g, S: 23 cm, H 58 sh, ein schwerer harter Ball, der Rohling ist altes Kiesowmaterial (Mega-Serie ??), rund geschliffen und von Michael Glüsing extrem rollig lackiert, ein absoluter Spezialball für Pyramiden oder für Hindernisbahnen auf der Abt. 1 wo es auf ein extremes Rollverhalten ankommt, für Brücken ist er meist zu schnell. Urteil: absoluter Spezialball mit Eigenschaften die kein Serienball der großen Hersteller liefern kann</p> <p>Bezugsquelle: nur bei Michael Glüsing</p>	<p>Migo Super M 80 (MR)</p> <p>G: 80 g S: 64 cm, H: 50 sh, wer den Ball wie ich als schnellere Ergänzung zum Migo M 60 ungesehen bestellt hat wird enttäuscht, die Bezeichnung ist eine Mogelpackung, das M 80 bezieht sich wohl auf das Gewicht und nicht die Sprunghöhe, der Ball ist sehr ähnlich einem Deutschmann Super 10, auch die Verwendbarkeit ist die gleiche, nur scheint der Rohling nicht speckig zu werden, so daß man länger Freude an einem sehr schnellen Extrembander hat. Urteil: Nischenball</p> <p>Bezugsquelle: Nico Susebeck, Nico Wycisk, Ballhändler</p>

[zurück zur Übersicht](#)